



1/98

Verein Furka-Bergstrecke

Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG



## Wichtige Adressen

Sekretariat VFB	Postfach 20	CH-3428 Wiler	032 / 665 11 24
			Fax 032 / 665 11 24
Reisedienst DFB	Postfach 35	CH-3999 Oberwald	027 / 973 33 73
			Fax 027 / 973 33 74
Sekretariat DFB	Postfach 35	CH-3999 Oberwald	027 / 973 33 75
			Fax 027 / 973 33 76
Realp DFB	Bahnhof	CH-6491 Realp	041 / 887 10 42
	Bau / Depot	CH-6491 Realp	041 / 887 07 42

## Adressliste Zentralvorstand

Funktion	Name	Adresse	Telefon / Fax
Präsident	Albisser Bruno	Fritz-Buser-Strasse 9 CH-3428 Wiler	P 032 / 665 11 24 Fax 032 / 665 11 24
Vizepräsident	Grünig Peter	Eggweg 20 CH-3065 Bolligen	P 031 / 921 19 42 G 031 / 342 29 64 Fax 031 / 342 39 99
Kassier	Carlyle Christopher	Neufeldstrasse 23 CH-5430 Wettingen	P 056 / 427 00 46 Fax 056 / 427 00 46
		GL / DFB e-mail: carlyle@iname.com	
Werbung	Abegg Alice	Gothardstrasse 187 CH-6423 Seewen	P 041 / 811 22 93 Fax 041 / 811 13 84
Neumitglieder	Weber Hans	Birkenweg 12 CH-5603 Staufien	P 062 / 891 15 38
Info CH	Hofmann Hans	Schellenbergstrasse 5 CH-7000 Chur	P 081 / 353 42 68 Fax 081 / 353 42 68
Info D / NL	Hoenigk Isolde	Winfriedstrasse 14 D-80639 München	P 0049 / 89 178 31 51 Fax 0049 / 89 178 31 51
DFB / VR / GL	Albisser Josef	Arisdörferstrasse 12 CH-4410 Liestal	P 061 / 921 53 34 Fax 061 / 921 53 34

## Impressum:

15. Jahrgang Auflage 7 500 Ex.  
15. année Tirage 7 500 ex.

4 Ausgaben jährlich / 4 éditions par année

Redaktion / Rédaction: Hans Hofmann

Redaktionsadresse / Adresse de la rédaction:

Hans Hofmann  
Schellenbergstrasse 5, 7000 Chur

Übersetzungen / Traductions:  
Paul Braissant, Hiltystrasse, 3000 Bern

Druck / Imprimé par:  
Keller Druck AG, 5004 Aarau

Redaktionsschluss für Nr. 2/98:  
Clôture de rédaction du no. 2/98:  
1. April 1998 / 1er avril 1998  
Erscheinungsdatum: ca. Woche 18  
Date de parution: env. semaine 18

Internet: <http://www.net4u.ch/dfbfurka>  
e-mail: vfbzk@swissonline.ch  
e-mail: carlyle@iname.com

VFB Verein Furka-Bergstrecke  
Sekretariat, Postfach 20  
CH-3428 Wiler b.U.

Konten / comptes:  
CH: VFB Verein Furka-Bergstrecke  
Postkonto 19-11643-1, Sion

BRD: VFB Verein Furka-Bergstrecke  
Genossenschaftsbank Weil im  
Schönbuch  
Konto Nr. 63 277 000, BLZ 600 692 24  
Spendenkonto: 63 277 018  
Hauptstrasse 38  
D-71093 Weil im Schönbuch

## Inhalt / Sommaire

Agenda (Termine)	4
Medienberichte von der Furka	5
Rollmaterial: Wagen-Bau und Unterhalt	7
Lehrlingslager Sommer 97	9
Einladung 14. Generalversammlung	10
Das Trittbrett	13
Organisierte Ausflüge an die Furka	14
DFB-NEWS 14,15	16
Neue Organisation Logistik Realp/Gletsch	19
Anmeldeformular / Belegungen	21
Les nouvelles de la section romande	27
Sektionsnachrichten	31
INFO-Bus, Nachlese, Rückblick	43
Aktuell ...	46

Die Berichte der Autoren wiedergeben ihre freie Darstellung und müssen nicht mit der Meinung der DFB / VFB übereinstimmen.

### Zum Titelbild / Photo de la couverture:

Ein Zug zur Station Furka unterwegs  
Foto: Bruno Rütli

DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG  
Sekretariat, Postfach 35  
CH-3999 Oberwald

Konto / compte:  
DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG  
Postkonto 19-5011-3, Sion

(hier alle wichtigen Termine eintragen lassen) \* Direkt anfragen / absprechen

21.02.98	Sa V	1/98	Präsidentenkonferenz	Olten	10 – 13 Uhr
21.02.98	Sa N	2/98	Zentralvorstand	Olten	13 – 18 Uhr
14.03.98	Sa V		Souvenirkommission DFB	Wiler	10 – 12 Uhr
14.03.98	Sa N	3/98	Zentralvorstand	Wiler	14 – 18 Uhr
21.03.98	Sa		GV Verein Furka-Bergstrecke 14.00 h	Luzern Hotel Kolping	
18.04.98	Sa		Sektions-Vorstand-Treffen BRD/NL	Darmstadt-Kranichstein D	
16.05.98	Sa	2/98	Präsidentenkonferenz	Olten	13 – 18 Uhr
20.06.98	Sa		Saisonbeginn Dampf-Betrieb DFB	Realp	
27.06.98	Sa		GV Dampfbahn Furka-Bergstrecke	Andermatt Mehrzweckhalle	
28.06.98	SO	4/98	Zentralvorstand	Andermatt	09 – 13 Uhr
22.08.98	Sa		Trippel-Treffen VR/GL DFB / ZV/SK VFB	Realp	
23.08.98	SO	5/98	Zentralvorstand	Realp	
12.09.98	Sa	6/98	Zentralvorstand	Olten	13 – 18 Uhr
04.10.98	SO		Saisonende Dampf-Betrieb DFB	Realp	
24.10.98	Sa	3/98	Präsidentenkonferenz	Olten	13 – 18 Uhr
07.11.98	Sa	7/98	Zentralvorstand	Wiler	13 – 18 Uhr
14.11.98	Sa		Sektions-Vorstände-Treffen BRD/NL	Darmstadt-Kranichstein D	
12.12.98	Sa	8/98	Zentralvorstand (Reservedatum)	Olten	13 – 18 Uhr

### HV Sektionen

09.01.98	20.00	Fr	Restaurant Post Realp (Gründung)	Sektion Gotthard
07.03.98	14.15	Sa	Hotel/Restaurant Freihof Wil SG	Sektion Ostschweiz
10.03.98	20.00	Di	Restaurant Brauerei, 4702 Oensingen	Sektion Solothurn
13.03.98	20.00	Fr	Restaurant Bauernhof Rotkreuz/ZG	Sektion Innerschweiz
18.03.98	19.30	Mi	Saal Kunsthaus Zürich	Sektion Zürich
19.03.98	20.00	Do	Restaurant Navigation Ouchy, Lausanne	Sektion Romande
27.03.98	20.00	Fr	Bad. Bahnhof.; ab 21.00 h Rest. Royal	Sektion Nordwestschweiz
03.04.98	19.30	Fr	Restaurant Tiefenau, 3048 Worblaufen	Sektion Bern
03.04.98	19.30	Fr	Restaurant «Café Bank» 5000 Aarau	Sektion Aargau
25.04.98	_____	Sa	Raum Oberwallis	Sektion Wallis
.....	.....	.....	.....	Sektion Graubünden

### Spezielle Anlässe; z.B. Werkstattbesichtigungen

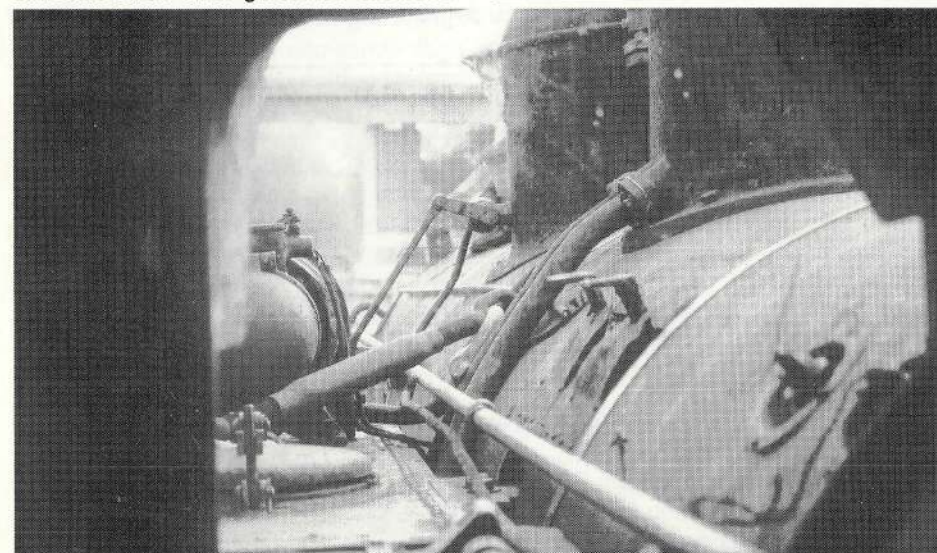
28.03.98	10-16 Uhr	Sa	Personenwagen FO C204	3422 Kirchberg
_____98	_____ Uhr	_____	ausbessern von Bau-Wagen	6474 Amsteg *
_____98	_____ Uhr	_____	Lok DFB 6 HG 2/3, FO 4 HG 3/4	7000 Chur *
_____98	_____ Uhr	_____	zwei 4-achsige Brünigwagen ABD	5000 Aarau *
_____98	_____ Uhr	_____	Komponenten / Maschinen DFB	6410 Goldau *

Auch Furka-Erlebnisberichte in Tageszeitungen und anderen Publikationen sind eine sehr nützliche Hilfe, unseren Bekanntheitsgrad zu fördern und damit neue Fahrgäste für uns zu gewinnen. Dabei ist es gleichgültig, ob solche Berichte von begeisterten Fahrgästen oder unseren Fronarbeitern stammen. Bisher sind es nur einzelne Furka-Freunde gewesen, die zur Feder gegriffen haben. Gut ist es, einen eisenbahnbegeisterten Redakteur zu finden, der dann ein bisschen hilft. Das Ganze ist ein sehr nützliches Arbeitsfeld für uns. Wichtig bei jeder Veröffentlichung ist am Schluss der sogenannte «Info-Kasten». Hier wird mit Adressangabe gesagt, wo Interessenten Informationen anfordern können. Ich gebe diese Adressen von Interessenten an die Sektionen zur Mitgliederwerbung weiter. Stets sollte in solchen Berichten auf die Wandermöglichkeiten in unserer Gegend, einschliesslich einer geführten Gletscher-

wanderung über den Rhonegletscher, hingewiesen werden. Wir müssen unsere Fahrgäste dazu animieren, dass sie in unserer Gegend verweilen und wiederkommen, wenn es ihnen gefallen hat.

Bei dieser Gelegenheit noch eine Information: In Vorbereitung der Aufnahme des Zugverkehrs nach Gletsch sammeln wir Adressen von Journalisten, die Spass am Thema «Eisenbahn» haben oder solche Themen bereits behandelt haben. Sie werden dann auch nach Gletsch eingeladen, damit sie über uns berichten können. Wer also schon solche Adressen nennen kann oder für Zeitungsberichte Hilfe braucht, wende sich bitte an:

Wolfgang Schmidt  
 Sonnenhalde 22, D-72488 Sigmaringen  
 Tel. 07571/52030 Fax: 07571/50604



Durchs Lokfenster geguckt (HG 4/4 in Seewen)

Foto: B. Schröter

### Wir suchen noch neue Mitarbeiter /-innen für die Saison 98

Auch 1998 ist die Betriebsabteilung der DFB auf neue Mitarbeiter/-innen angewiesen. Wir wären froh, wenn auch Du Dich für einen freiwilligen Einsatz im Sommer 1998 bei der Dampfbahn Furka-Bergstrecke entscheiden könntest, auch wenn es nur wenige Tage wären!

Für folgende Tätigkeitsgebiete suchen wir noch Mitarbeiter/-innen:

**Fahrdienstleiter /-innen\***  
**Betriebsdisponenten /-innen\***  
**Betriebsassistenten /-innen\***  
**Kondukteur /-eusen\***  
**Zugführer /-innen\***  
**Mitarbeiter /-innen in der Einnehmerei**

Es wäre schön, wenn wir Dich in unserem Team begrüßen dürften. Was Dich bei uns erwarten wird, ist ein aufgestelltes Team und Eisenbahn pur. Selbstverständlich wird auch für Unterkunft und Verpflegung gesorgt.

\* Nur möglich mit entsprechender Ausbildung (bitte zutreffendes unterstreichen)

**Meldetalon** für weitere Informationen oder **Anmeldung** (Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Name / Vorname .....

Adresse .....

PLZ / Ort .....

Telefon / Fax .....

Beruf / Jahrgang .....

Sprachkenntnisse .....

Ich interessiere mich für folgende Tätigkeit .....

Den Anmeldetalon für weitere Auskünfte oder Anmeldung bitte an folgende Adresse senden:

Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG  
Betrieb & Marketing  
Postfach 35  
CH-3999 Oberwald

Tel. 027 / 973 33 75  
Fax 027 / 973 33 76

### Betrachtungen in Realp und der DFB im Allgemeinen

Die Arbeiten in Realp mussten im vergangenen Jahr gut geplant und vorbereitet werden. Die Abteilung ZfW konnte vom Arbeitslosenprojekt auch profitieren. Für den Wagenunterhalt / Reinigung standen zwei Mann über die ganze Betriebszeit zur Verfügung, für den Reparaturunterhalt ebenfalls zwei bis drei Personen.

Die Reinigung funktionierte sofort, da ein Konzept dafür bereits vorhanden war. Im Unterhalt wurden drei Maler eingesetzt, so dass umgehend Fahrzeuge für die Neubelegung bereitgestellt werden mussten. Der Magazinwagen SW X 2910 konnte im Juni innen und aussen gestrichen und Mitte Juli der Abteilung SW übergeben werden, damit noch der Innenausbau ausgeführt werden konnte. Der Wagen erhielt einen hellgrauen Anstrich am Kasten und einen schwarzen Rahmen.

Im Juni traf in einer Extrafahrt der K 104 von Tiefenbach in Realp ein und wurde abgebrochen. Bis zur Betriebseröffnung musste auch der Barwagen WRs 2803 und der Kioskwagen Y 701 in den neuen Einsteigebahnhof verschoben werden. Gleichzeitig stellten wir den Werbewagen Interdiscount X 2967 auf das bisherige Abstellgleis des Barwagens vor dem Depot. Als «Ausstellungsobjekt» neben den Interdiscount-Wagen platzierten wir das ausrangierte, erste Dienstfahrzeug der DFB, den Xmh 1/2.

Im Jahre 1996 häuften sich die Reklamationen von Passagieren und Personal, welche die grosse Lärmbelästigung kritisierten, die in der Kurvenfahrt vom Zahnrad entstand. Die Probleme mit den Zahnradern der Aussichtswagen C 2353, C 2354 und B 2224 wurden bis Ende Juli gelöst. An den drei Wagen baute man in einer Blitzaktion in

Realp unter der Leitung von Urs Zürcher und mit Heinrich Ott und Christoph Danckwardt die Zahnräder um. Armin Ulrich lieferte uns in kürzester Zeit die von ihm angefertigten Abstandplatten. So konnten wir Ende Juli wieder alle drei Wagen in Betrieb nehmen.

Im August konnte der gedeckte Güterwagen X 2926 mit neuem, grauen Anstrich dem Betrieb übergeben werden. Anschliessend folgte der Schotterwagen Fad 4901 in die Malerei und wurde vom Maler des Arbeitslosenprojektes vollständig neu gestrichen.

Am 25. bis 27. Oktober 97 fand die grosse Überfuhr nach Chur statt. Zur Revision trafen die Lok FO 4, die Lok Weissshorn 6 sowie der Hilfswagen X 4911 (Materialdepot) in Chur ein.

Im November sind die Wagen X 2934 Kippwagen, X 2956 Kranwagen und X 2964 Tiefgangwagen zur Revision und Umbau der Bremsen von Druckluft auf Vakuumsystem nach Amsteg verschoben worden.

Ende November traf auch der gedeckte Güterwagen Gk 30310 (ex Vietnam) aus Goldau in Amsteg ein. Am Wagen soll durch die Arbeitslosengruppe in Zusammenarbeit mit der DFB eine Revision mit Umbau der Stossbalken und der Zug- und Stossvorrichtung ausgeführt werden. Die Revision hat 2. Priorität, falls andere geeignete Arbeiten fehlten und die Arbeitslosengruppe nicht ausgelastet ist.

Werkstätte Aarau: Der ABD 4540 (Umbau/Renovierung ex Brünig) wird im Juni 1998 dem BAV in Realp vorgeführt. Er ist für unseren Bestand eine willkommene Bereicherung. Die Revision wurde mit viel Ehrgeiz und Liebe zum Detail ausgeführt. Am 6. September 1997 ist der B 4240 (2. Brünigwagen) aus Arth-Goldau für eine Revi-

sion am Kasten in Aarau eingetroffen. Es ist anzunehmen, dass dieser Wagen bis Herbst 1999 zur Verfügung stehen wird.

**Werkstätte Kirchberg:** Im August 1997 hat die Revision des ex C 204 der Furka-Oberalpbahn begonnen. Für den Neuaufbau des Holzkastens konnten wir die Gruppe Kiwanis gewinnen. Sie wird in einer Werkstatt in Biel den Kasten vollständig aufbauen und der DFB Ende Mai 1998 übergeben. In der Werkstätte Kirchberg wird mit einer Arbeitslosengruppe die Revision des Rahmens durchgeführt. Der Wagen wird dann im Juni 1999 in Realp in Betrieb genommen.

Den Mitarbeitern der Werkstatt Aarau unter der Leitung von Werner Beer, möchte ich recht herzlich danken für die grosse, erbrachte Leistung an den Wagen ABD 4540 und B 4240. Das gleiche gilt für Peter Grünig und seine Mitarbeiter sowie die Arbeitslosengruppe der Werkstatt Kirchberg. Im

Dank eingeschlossen ist auch unser Sponsor mit seiner Gruppe Kiwanis, geleitet von Herrn Siegfried Gasser, Biel. Nicht auslassen bei meinem Dank will ich die Gruppe in Realp, die für die Sicherheit der Züge verantwortlich ist. Dies sind vor allem Hansruedi Schneider, Urs Zürcher, Heinrich Ott, Christoph Danckwardt und Thomas Eglauf. Danke auch allen Arbeitslosen, die mitgeholfen haben, aber auch der Küchenmannschaft für die stets gute Verpflegung, den Malern für ihre Arbeit sowie Herrn René Bürgi für die Leitung und Koordination.

Ein spezieller Dank für die schöne Zeit geht sicherlich an alle DFB-lern, sei es die Abteilung Bau, Betrieb, SW oder ZfW. Bis zum nächsten Mal.

Armin Brünger  
Wagenverantwortlicher DFB



Reges Treiben auf dem Bahnhof Realp DFB

Foto: B. Schröter

## Lehrlingslager Sommer 1997

Peter Nebel

Wir konnten helfen! 40 Lehrlinge, 2 Lehrtöchter und 5 Begleiter aus Basel oder der näheren Umgebung packten am 4. August die Koffern und reisten nach Oberwald. Viele wussten gar nicht, wo dieser Ort liegt und welche Arbeit sie dort erwartete. Doch alle wussten, dass man in den nächsten 5 Tagen für die Furka-Bergstrecke arbeiten wird, und deshalb zwei Hände zum Handanlegen, 2 Füsse fürs Laufen auf die Baustellen und sie den Kopf zum Überlegen mitgenommen hatte.

Die DFB stellte uns unzählige Schaufeln, Pickel, Spezialwerkzeuge und Stosskaretten zur Verfügung. An 4 verschiedenen Baustellen wurde mit voller Energie gearbeitet.

Eine Gruppe hackte die seit der Stilllegung bereits mit Bäumen bewachsenen Gleise wieder frei. Schon nach dem ersten Tag konnte man das ursprüngliche Trasseesehen. Immer wieder kamen Einwohner von Oberwald oder vorbeifahrende Gäste und fragten nach unserem Tun. Alle fanden die Zurückführung in die Nostalgie gut und würdigten die Arbeit mit entsprechend motivierenden Worten. Andere unterstützten uns sehr freundlich, indem sie zum Beispiel ihre Kühe von uns entfernt weiden liessen und wir keine Angst haben mussten. Ende Woche sahen wir, dass es bis Gletsch noch Monate dauern würde, aber gute 80 Meter weit sind wir gekommen. Als ich nach etwa 8 Wochen einmal vorbeifuhr, musste ich leider schon wieder leichten Grasbewuchs feststellen; das nahe gelegene Bächlein fördert das Wachstum zusätzlich.

Auf der zweiten Baustelle oberhalb des Lammenviaduktes konnten 150 Meter Gleise gesäubert werden. Unsere Spezial Equipe fällte alle Oberleitungen vom Bahnhof Oberwald bis zum Hotel Rhonequelle. Bei der

nicht ungefährlichen Arbeit wurden die Stangen fachmännisch abgebaut, das Kupfer der Fahrleitung in Meterstücken ins Depot gebracht, die Eisenteile an den Holzmasten abgeschraubt und in zwei Depots getragen. Ja, es fuhr sogar ein Altstoffhändler vorbei und wollte uns das Kupfer zu einem guten Preis sofort abkaufen. So fanden wir es besser, das Kupfer über Nacht zu verstecken.

12 Lehrlinge waren in Gletsch stationiert und reinigten das Trassees aufwärts Richtung Furka. Unkraut, kleine Bäume und Sträucher mussten ausgerissen und Zahnstangen ausgewechselt werden. Ein paar grosse Steinbrocken kosteten zusätzliche Schweisstropfen. Erst auf einer Foto, aufgenommen von der Grimsel, erkannten wir einige 100 Meter sauber geleistete Arbeit. Die vierte Gruppe verlegte unterhalb der Haltestelle Muttbach Gleise auf dem nun abgesenkten Trasse zur Überquerung der Furkastrasse. Hier galt es exakt zu arbeiten. Lieber etwas weniger schnell, dafür um so genauer, war das Motto. Es erstaunte uns, wie eine schwere Eisenbahnschiene zu einer exakten Kurve gebogen werden konnte. Die Mittagsverpflegung, frisch zubereitet und geliefert von unserem Küchenteam, genossen alle Arbeitsgruppen in der Remise von Gletsch. Hier sahen wir auch das einzige, fahrbare Vehikel, das einmal auf diesen gereinigten und neu verlegten Schienen fahren wird.

Müde, aber fröhlich kehrten wir am Abend in die ehemaligen Baubaracken der Arbeiter des Furka-Basistunnels im Ortsteil Sand zurück. Werner Kohlbrenner verwöhnte uns mit einem überaus guten Nachtessen, damit wir am nächsten Tag mit voller Kraft an den Baustellen weiterarbeiten konnten. Peter Nebel, Lehrwerkstätte Mechaniker

## Einladung zur 14. ordentlichen Generalversammlung 98

Samstag, 21. März 1998, 14.00 Uhr

### Programm

Ort Hotel Restaurant Kolping Tel. 041 410 23 51  
Friedenstrasse 8, CH-6004 Luzern Fax 041 410 11 62

- Traktanden
1. Begrüssung
  2. Wahl der Stimmezähler
  3. Genehmigung der Traktandenliste
  4. Genehmigung des Protokolls der 13. ordentlichen Generalversammlung vom 15.03.1997 in Lausanne
  5. Genehmigung des Jahresberichtes 1997 des Zentralpräsidenten
  6. Genehmigung der Jahresrechnung 1997 und des Revisorenberichtes
  7. Entlastung des Zentralvorstandes
  8. Genehmigung des Budgets 1998
  9. Festlegung des Mitgliederbeitrages 1999
- **Pause** -----
10. Wahl des Tagespräsidenten (Wahlen)
  11. Wahl des Zentralvorstandes
  12. Wahl des Zentralpräsidenten
  13. Wahl der Kontrollstelle
  14. Vergabe der 15. Generalversammlung 1999 (Termin)
  15. Varia
- Die Unterlagen zu den Traktanden 4, 5, 6 und 8 werden an der Generalversammlung aufgelegt.

17. Januar 1998

Mit freundlichen Grüssen  
Verein Furka-Bergstrecke  
Für den Zentralvorstand:

gez. B. Albisser  
Präsident

gez. I. Hoenigk  
Sekretärin

Das vorliegende adressierte Vereinsheft 1/1998 gilt als Stimmrechtsausweis.  
Ihre Bahnverbindung nach Luzern siehe Seite 12.

## Invitation à la 14<sup>ème</sup> assemblée générale ordinaire 98

Samedi, le 21 mars 1998, 14.00 h

### Programme

Lieu Hôtel Restaurant Kolping Tél. 041 410 23 51  
Friedenstrasse 8, CH-6004 Lucerne Fax 041 410 11 62  
(a côté du monument du Lion de Lucerne)

- Ordre du jour
1. Salutations
  2. Elections des scrutateurs
  3. Ordre du jour
  4. Approbation du procès-verbal de la 13<sup>ème</sup> assemblée générale ordinaire du 15.03.1997 à Lausanne
  5. Approbation du rapport annuel 1997 du président central
  6. Approbation des comptes 1997 et du rapport des contrôleurs
  7. Décharge au comité central
  8. Approbation du budget 1998
  9. Détermination des cotisations 1999
- **Pause** -----
10. Election du président du jour (Elections)
  11. Election du comité central
  12. Election du président central
  13. Election des vérificateurs des comptes
  14. Attribution de la 15<sup>ème</sup> assemblée générale 1999 (la date)
  15. Divers
- Les documents pour (l'ordre) 4, 5, 6, et 8 sont à votre disposition lors de l'assemblée.

17 janvier 1998

Avec nos meilleures salutations  
Association ligne sommitale de la Furka  
Pour le comité central:

sig. p.o. B. Albisser  
Président

sig. p.o. I. Hoenigk  
Secrétaire

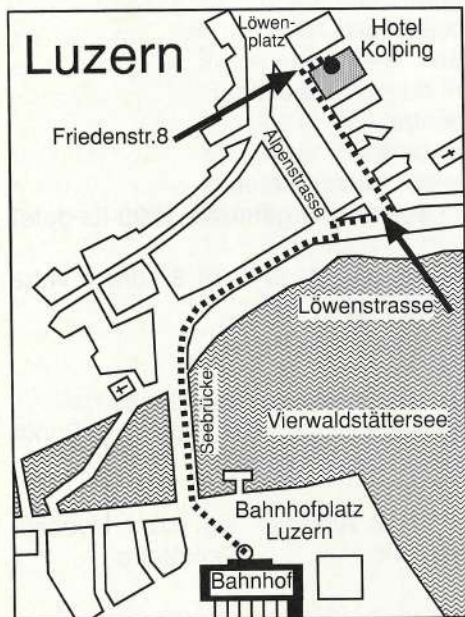
Le bulletin 1/1998 avec votre adresse est valable pour la votation.  
Votre horaire pour Lucerne voir page 12.

## So finden Sie den Weg ...

**Zu Fuss:** ca. 15 Min. vom Bahnhof  
Über die Seebrücke, entlang dem Schweizerhofquai, die Löwenstrasse hinauf bis vor das Bourbaki-Panorama, dann nach rechts in die Friedenstrasse zum Hotel Kolping.

**Verkehrsbetriebe VBL:** 10...25 Min.  
Vom Bahnhof aus, ab Bus-Perron Nr. 2, erreicht man mit Bus Nr. 1 (Richtung Maihof) den «Löwenplatz» (dritte Haltestelle).

**Privatwagen:**  
Bei Anreise mit dem Auto stehen an der Zürichstrasse (Umgebung Löwenplatz) die Parkhäuser «Löwen» und «City» zur Verfügung.



VFB-Generalsversammlung ...  
... Luzern ist eine Reise wert ...

## Ihre beste Verbindung ...

... ab	Luzern an
12.25 Olten	13.05
11.53 Basel	13.05
11.02 St. Gallen	13.25
11.16 Chur	13.49
12.01 Zürich	12.49
11.30 Bern / Langnau	12.47
11.27 Biel	13.05
11.47 Solothurn	13.05
11.41 Meiringen	13.05
12.10 Göschenen	13.35
10.30 Chiasso	13.35
09.58 Brig	12.47
11.01 Neuenburg	13.05
11.16 Fribourg	13.47
10.25 Lausanne	13.47
09.40 Genf	13.47

## Dankeschön!

Die Verantwortlichen von VFB und DFB bedanken sich für die im letzten Jahr geleisteten Einsätze. War es an der harten Front, im stillen Kämmerlein, in der Gruppe, als Einzelner. Oder beim Bau, Betrieb, ZfW, auf dem Dampf-Zug, im Kiosk Realp oder Gletsch, im Barwagen, ... einfach allen Helferinnen und Helfern für Ihren grossen Einsatz **ein Merci!**

In den Depots, den Werkstätten, innerhalb der Sektionen, in den Wagenbaugruppen wurde viel gearbeitet. Still, stetig, entstehen wahre Kunstwerke. Mit viel Einsatz und Engagement schaffte man «Werte» für die Dampfbahn Furka-Bergstrecke.

An verschiedenen Jubiläumsfesten haben sich letztes Jahr viele unserer Leute «richtig ins Zeug gelegt». Dafür opferte man unzählige Stunden der Freizeit.

Allen Beteiligten nochmals **«ein herzliches Dankeschön».**

ZV VFB

Peter Grünig

Schon seit altersher wird das «Trittbrett» als Einsteigerhilfe benützt, sei es beim Tram oder beim Zug. Es ist immer so angelegt, dass man bequem vom Bahnsteig aus den Zug besteigen kann. Leider wurden im Laufe der Jahre die «Trittbretter» immer etwas höher gesetzt, so dass das Einsteigen vielfach auch etwas Mühe macht. Der Ruf nach bequemem Einsteigen wurde laut, so auch bei den SBB. Im Laufe der Ausbauarbeiten des schweizerischen Eisenbahnnetzes sind auch bereits einige Bahnhöfe mit erhöhten Perrons gebaut worden.

Nun, auf diesen Luxus müssen wir auf unserer Bahnstrecke, der Furka-Dampfbahn, noch verzichten. Schliesslich sind an den sehr schön aufgearbeiteten DFB-Personenwagen noch richtige «Trittbretter» montiert. Diese sind so angelegt, dass jedermann ohne Probleme den Wagen besteigen kann. Unser neuer Bahnhof Realp DFB, der im Sommer 1997 eingeweiht wurde, ist auch sehr benutzerfreundlich gebaut. Das Einsteigen ist dort für alle wirklich eine Freude.

Das «Trittbrett» ist also für alle bereit, welche mit uns mitfahren möchten. Unser Zug steht bereit. Wir haben es geschafft. Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke ist Tatsache. Es sind nicht mehr Träume.

Wir laden auch alle Zweifler ein, welche nie daran geglaubt haben, dass je einmal ein Dampfzug über die Furka-Bergstrecke fah-

ren wird, bei uns einzusteigen. Wir freuen uns, wenn auch Sie mitmachen. Jetzt sind wir soweit!

Auf unser «Trittbrett» können Sie alle aufsteigen, es als ersten Schritt für ein Mitmachen bei unserer Bahn benützen. Wir haben den Zug und brauchen Sie jetzt als Fahrgast.

Mit unzähligen Fronarbeitsstunden haben wir es soweit gebracht, nun dürfen wir nicht aufhören weiterzukommen. Um aber unser Ziel zu erreichen, so denke ich, sollten Sie bereit sein, auf unser «Trittbrett» aufzusteigen, im Zug Platz zu nehmen und diese wunderschöne Bahnfahrt zu geniessen. Am Ende der Reise werden Sie begeistert sein, was wir mit unserer Dampfbahn alles anbieten können. Noch sind wir aber nicht am Ziel, in Gletsch und Oberwald. Erst dann, wenn die ganze Strecke wieder fahrbereit sein wird, können wir uns richtig freuen. Denn erst dann haben wir unser Vorhaben in die Wirklichkeit umgesetzt, diese so schöne Nostalgie-Bahnstrecke wieder hergestellt zu haben.

Bitte, steigen Sie ein, das «Trittbrett» ist bereit. Helfen Sie uns mir Ihrer freiwilligen finanziellen Unterstützung, dass wir möglichst bald in Gletsch und Oberwald eintreffen werden.

Weitere Spenden bitte auf Konto  
87-242 891-3 DFB, Danke.

Wir zählen auf Sie!

Der Mitgliederbeitrag für das Jahr 1998 hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Er beträgt:  
(Einzelmitglied / Familie)

für die Schweiz	SFr.	50.- / 75.-
für Deutschland	DM	60.- / 90.-
für die Niederlande	HFL	66.- / 99.-

## Organisierte Ausflüge an die Furka

Bruno Rütli

### Wo sind weitere 100 Organisatoren?

In den letzten vier Jahren begleitete ich anlässlich elf verschiedener Ausflüge total 553 Personen auf der Fahrt zur Furka. Die meisten Teilnehmer hätten niemals diesen schönen Ausflug «ohne Nachhilfe und Unterstützung» angetreten. Diese Aussage machten mir alle Teilnehmer nach der Reise. Ein wenig Überzeugungskraft, Mut und Geschick ist aber schon gefordert.

Um unsere Furka-Dampfbahn weiterhin bekannt und beliebt zu machen, bedarf es also auch der geführten Reisen. Meine Erfahrungen basieren auf selber ausgeschriebenem Ausflügen, von Car-Unternehmern durchgeführten, von mir aber als Reisebegleiter betreute Fahrten und ebensolche von Zeitungs-Leser-Reisen, welche durch mich zur Furka-Bergstrecke begleitet wurden.

Mein grosses Wissen über unsere Dampfbahn begeisterte die Teilnehmer schon während der Anreise. Eine kompetente Organisation und Reiseleitung sind deshalb immer noch der beste Garant für den Erfolg. Also wurde immer wieder auf unsere Bahn und deren schwierige Entstehungsgeschichte hingewiesen. Mit Hinweisen auf unser schönes Souvenirsortiment und die Bücher konnte ich die Teilnehmer zusätzlich zur Unterstützung ermuntern.

Auf Station Furka gibt es jetzt keine Probleme mehr für gute Verpflegung unter Dach. Das Zelt hat sich meiner Meinung nach bestens bewährt, auch die Verpflegungsangebote des «Hotel Krone» von Andermatt, welches unser Restaurant «Scheiteltunnel» führt, sind sehr zu empfehlen. Es genügt aber bei weitem nicht, wenn ich allein ein paar Leute zur Furka begleite.

Es sollten viel mehr sein. Um dieses Ziel für unsere Dampfbahn zu erreichen, suche ich Personen, welche etwa das gleiche Ziel vor Augen haben.

### Mein Vorschlag für 1998:

Interessierte Personen, welche eine Reise zur Furka organisieren und begleiten wollen, melden sich vorgängig bei mir. Sie schreiben mir in Kurzform, was sie wann und wie organisieren werden. Die gesammelten Erfahrungen bei meinen Reisen und die Idee der neu angebotenen Reise gestatten mir, ihnen weitere nützliche Tipps zu geben. Sollte es nötig sein, könnten wir «Reiseveranstalter» uns sogar zu einer Absprache irgendwo in der Schweiz treffen. Ich möchte damit allen neuen Reiseleitern Mut machen, in diesem Jahr doch einmal etwas zu unternehmen. Von der DFB AG habe ich die Zusicherung erhalten, dass uns genügend Prospekte und Werbematerial zur Verfügung stehen werden. Das ist gute, hautnahe Werbung, welche optimal vor Ort verteilt wird.

Diese Fahrten zur Furka können aber auch ganz anders aussehen. Etwa die Bergfahrt mit der Dampfbahn, das Mittagessen im Restaurant «Scheiteltunnel», anschliessend Wanderung zurück zur Station Tiefenbach und per Bahn wieder nach Realp. Verschiedene weitere Angebote, etwa die geführte Wanderung zum Rhonegletscher mit Übernachtung im «Hotel Belvédère» und am nächsten Tag eine Wanderung zum Grimselpass, Rückfahrt mit der Alpenpost nach Oberwald usw.

Es existieren verschiedene fertige Reiseprogramme beim Reisedienst DFB, welche jederzeit abgerufen, erweitert und nach eigenen Wünschen gestaltet werden können.

Für Reisende aus dem deutschen Raum gibt Auskunft:

Herr Wolfgang Schmidt  
Sonnenhalde 22  
D-72488 Sigmaringen

Selbstverständlich erteilt der Reisedienst DFB AG, Postfach 35, CH-3999 Oberwald, gerne Auskunft oder stellt Unterlagen, für eine erfolgreiche Planung einer Reise an die Furka zu. Ich möchte aber doch auch ganz persönlich allen weiterhelfen, welche erstmals in dieser Richtung etwas unternehmen. Im Anschluss an die GV des Vereins Furka-Bergstrecke in Luzern organisiere ich im gleichen Haus eine erste Info-Stunde für Interessierte. Sie werden zum Schluss der

Versammlung darüber von mir orientiert und zur Teilnahme eingeladen.

Noch etwas soll gesagt sein: Ohne neue Werbefranken, welche wir durch unsere Reisen auslösen können, geht leider der Ausbau der Furka-Bergstrecke nur zaghaft voran. Also, gebt euch einen Ruck, etwas Mut und organisiert dieses Jahr einen Ausflug mit unserer Dampfbahn. Egal, ob mit einem Verein oder privat eigens organisiert, ihr werdet überrascht und begeistert sein und es nie bereuen.

Euer Schwungrad Bruno Rütli  
Augartenstrasse 18  
CH-9204 Andwil



Drei Generationen im Bahnhof Realp DFB

Foto: Hans Hofmann



## DFB-NEWS 14

9.11.97

• Die neue Einsteigestation (ES) in Realp hat sich bewährt und erfreut sich grosser Beliebtheit bei Personal und Gästen. Hier wurden auch Details, wie etwa der schmucke Brunnen beim Zugang, nicht vergessen!

• Die Passagierzahl an der Furka konnte in der vergangenen Saison 1997 wiederum um 29% gesteigert werden. Die realisierten Fahrgasteinnahmen entsprechen dem Budget von etwa SFr. 400'000.– und decken ungefähr die Hälfte des Betriebsaufwandes. Über die Entwicklung der DFB seit Betriebsaufnahme gibt folgende Tabelle Auskunft:

Jahr	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Differenz Vorjahr %			+ 49,9	- 4,1	+ 16,8	+ 29,1
Betriebstage	.....	36	63	71	74	72
Personenzüge	120	288	478	472	482	468
Gefahrene km	408	1958	3250	3210	3278	3322
Fahrgäste bergwärts	.....	9339	13702	13094	15429	19195
Fahrgäste talwärts	.....	7634	11738	11298	13062	17596
Total Fahrgäste	.....	16973	25440	24392	28491	36791
Durchschnitt pro Zug	.....	58,9	53,2	51,7	59,1	78,6
Streckenlänge km	3,4 <sup>1)</sup>	6,8 <sup>2)</sup>	6,8 <sup>2)</sup>	6,8 <sup>2)</sup>	6,8 <sup>2)</sup>	7,1 <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Realp Depot - Tiefenbach    <sup>2)</sup> Realp Depot - Furka    <sup>3)</sup> Realp Station DFB - Furka

• Der vorgesehene technische Ausbau des Depots Realp konnte noch nicht realisiert werden. Trotz zugesicherter Installation des Lieferanten und beträchtlicher finanzieller Vorleistungen der DFB (inklusive Hilfestellung durch AAM-Projekt) wurde die Vorheiz- und Rauchabzugsanlage noch immer nicht erstellt. Hieraus entstehen vermehrte Unterhaltskosten an den Dampflok, was sich im verstärkt notwendigen Austausch von Heiz- und Rauchrohren niederschlägt.

• Die laufende Kapitalerhöhung ist zu 70% des angestrebten Zieles (SFr. 420'000.– SFr. 600'000.–) gezeichnet worden. Die nun fehlenden Mittel verzögern zwangsläufig die

vorgesehenen Ausbesserungsarbeiten im Scheiteltunnel.

• Die Bahnstrecke ist im Scheiteltunnel (Seite Uri) auf eine Länge von 170 m' erneuert und auf Holzschwellen gelegt worden. Somit ist die erste Isolierstrecke zur Tunnelsignalisation erstellt. Der Tunnel ist soweit sicher, dass die Bauarbeiten am Gewölbe im nächsten Frühsommer aufgenommen werden können. Das Rollmaterial für den Tunnelbauzug ist gemäss dem diesen Sommer erschienenen Rollmaterialverzeichnis vollständig vorhanden.

• Der Bahnübergang (BUe) Muttbach ist am 4./5. September eingebaut worden, die

Strasse ist nun inklusive Teerbelageinbau in diesem Abschnitt fertig ausgebaut. Der Geleiseabschnitt zwischen BUe und der Station Muttbach ist auf neuer Trasse fertiggestellt. Unterhalb ist die Strecke mit teilweisem Neubau und teilweiser Auswechslung einzelner Zahnstangen- und Geleiseabschnitten bis 900 Meter vor Gletsch provisorisch aufgearbeitet. Die Diesellok hat diesen Punkt mit einem Bauzug erreicht.

• Unterhalb konnte vorläufig noch nichts weiter unternommen werden. Aus offizieller Quelle ist dazu auf die darüberliegende Strassenbaustelle und die dadurch starke Gefährdung unterhalb und besonders des Geleisekörpers

hingewiesen worden.

• Dank gut angelaufenem AAM-Projekt (Arbeitslosen-Beschäftigungs-Programm) der Kantone Schwyz und Uri sowie dem überdurchschnittlichen Einsatz der Beteiligten, konnten alle für 1997 vorgesehenen Investitionsprojekte abgeschlossen werden. Dazu gehören die ES Realp und der BUe Muttbach.

• Das AAM-Projekt kann gemäss der erfolgten Zusage der Kantone UR und SZ auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden, was dem Weiterkommen Richtung Gletsch nur dienlich sein kann. Das Investitionsprogramm 1998/99 ist zur Zeit in Überarbeitung.

• Für anstehende Lokrevisionen konnte in Chur eine Werkhalle angemietet werden.

• Die Dampflok Nr. 4 wurde von der Furka-Oberalp Bahn (FO) am 27. Oktober 1997 der DFB als Leihgabe übergeben und am folgenden Tag gemeinsam mit der DFB-Lok Nr. 6 «Weisshorn» und dem Materialwagen FO X 4911 nach Chur überführt. Strecke Realp-Disentis in Begleitung einer FO- Elektrolok, auf den Geleisen der RhB (Adhäsion) von Disentis bis Chur mit eigener Kraft.

• Die Lok Nr. 6 soll der DFB zur nächsten Saison wieder zur Verfügung stehen. Die Lok Nr. 4 benötigt eine längere Aufarbeitszeit von ca. 2 Jahren.

• Die neue Wagenbauwerkstätte der Sektion Bern in CH-3422 Kirchberg ist am 11. Oktober mit kleinen Festlichkeiten offiziell eingeweiht worden.

• Trotz diverser Probleme bei der Kapitalbeschaffung geht die Planung in die Zukunft weiter: Am Projekt zur Aufarbeitung der grossen Dampflok HG 4/4 geht die Arbeit im Hintergrund weiter! Insbesondere interessieren dabei die abgestellten Loks der ehemaligen Beyrouth-Damaskus Bahn zur kostengünstigen Bauteilebeschaffung. Zu diesem Zwecke werden diverse Korrespondenzen geführt. Dabei ist wohl in Syrien kaum mit Erfolg zu rechnen, wobei auf Seiten des Libanon eher Aussicht besteht, etwas zu bekommen. Sachdienliche Hinweise und Informationen jeglicher Art

(Stand ab Oktober 1996), besonders betreffend des ehemaligen Bahndepots Rayak (östl. von Beirut) werden an die Adresse der DFB-NEWS gerne entgegengenommen, auch e-mail: dfbmaster@net4u.ch.

Freigabe: GL/VR-DFB, 18.11.97

## DFB-NEWS 15

29.12.97

• Wie bereits gemeldet, haben die Behörden der Kantone Schwyz und Uri (Regierungsräte, Departementsvorsteher und Abteilungsleiter der Arbeitsämter) die bisherigen Arbeitsleistungen aus dem AAM-Programm an der Furka inspiziert. Aufgrund der angetroffenen Leistungen und der erfreulichen Zusammenarbeit mit der DFB ist die Weiterführung, gar der Ausbau des Programmes, für 1998 vorgesehen.

• Das AAM-Programm der DFB wird in den Wintermonaten bis zu 20 Stellen aufweisen. Im Sommerhalbjahr ist ein Plafond von 30 Stellen geplant.

• In Amsteg (UR) ist eine Werkhalle bezogen worden, in welcher Mitarbeiter des AAM-Programmes auch im Winterhalbjahr Arbeiten für ZfW und Bau ausführen können. Vorgesehen sind Ausbesserungsarbeiten an den Fahrgestellen bzw. Umbau des Bremssystems am Kran- und Tiefgangwagen sowie an einem Flachwagen. Kran- und Tiefgangwagen sind bereits von Realp nach Amsteg überführt worden.

• Es ist geplant, in der Werkstätte Goldau weiterhin AAM-Mitarbeiter aus dem Kanton Schwyz einzusetzen. Die Arbeiten konzentrieren sich vor allem auf die Herstellung von Komponenten, Unterhalt von Geräten, Kleinschiffen und Werkzeugen.

Der Vietnam-Güterwagen wurde infolge Lagerplatzkündigung bereits nach Amsteg überführt.

• Das Bauprogramm für 1998 sieht den Umbau der bisherigen Kalberplankenbrücke (oberhalb Sentumstafel-Tunnel 1) vor. Die Vorarbeiten - Vorfabrikation von Betonelementen

- können in Amsteg bereits in den Wintermonaten beginnen. Weiter ist geplant, ebenfalls in Amsteg, für die Drehscheibenanlage in Gletsch entsprechende Betonelemente für die Umrandung vorzufabriken.

• Die DFB hat mit Freude von der SBB-Inseratenkampagne für die Propagierung der Jubiläumstageskarten mit einem Bild der DFB (Ausgabe November '97) und von der Verwendung eines gezeichneten Bildes mit der HG 3/4 Nr. 1 in einem POST-Werbeprospekt Kenntnis genommen. Dies ist ein weiterer Beweis dafür, dass die FURKA-BERG-STRECKE lebt und in der Bahnwelt zur Kenntnis genommen wird!

Es ist für die DFB eine grosse Ehre, dass nationale Unternehmungen wie SBB und POST mit Fotos und Darstellungen unserer Bahn werben. Dadurch ist ohne weiteren Einsatz von Kapital ausserhalb der Betriebssaison eine optimale Vertretung in der Medienlandschaft entstanden. Die zahlreichen Reaktionen, die diese Inseratenkampagne und der POST-Prospekt ausgelöst haben, zeigten, dass die DFB bereits über einen grossen Bekanntheitsgrad in der Schweiz verfügt und darüber gesprochen wird.

Bei dieser (Dritt-)Werbekampagne ist die obere Wirkungsschwelle erreicht worden.

• Es sind zur Zeit Verkaufsförderungs-Aktionen mit den Partnern Junior Club SBB, Migros, Oberwalliser Ferienclub, Regionalpass Oberwallis, Regionale Gästekarte Rigi-Vierwaldstättersee / Schwyzerland, dampfbahnfreundlichen Hotels im Urserental, Goms und Tujetsch, sowie weiteren Verkehrsvereinen in Planung oder Bearbeitung.

• In den Regionalzügen der FO werden saisonal Hängeschilder mit DFB-Reklame angebracht.

• Der neue **DFB-Prospekt 1998** wird Mitte Januar 1998 wiederum in deutscher Sprache erscheinen. Das Einlageblatt mit Fahrplan und Tarifen wird jedoch neu auch in englisch, ita-

lienisch, französisch und japanisch aufgelegt. Der Prospekt kann beim Reisedienst DFB bezogen werden. Zusätzlich wird ein Flyer aufgelegt, der die Besonderheiten der Region FURKA herausstreicht, um die *durchfahrenden Gruppen* als zusätzliche Gäste zu gewinnen, was einer «Abwanderung» in angrenzende Gebiete entgegen wirken soll.

• Es konnten bereits Kontakte mit mehreren Touroperatoren in Japan geknüpft werden. Es werden noch Adressen von japanischen Dampfbahnen gesucht, zwecks gegenseitigem Informationsaustausch.

• Spätestens ab Betriebsbeginn 1998 sollen diverse Strassen-Hinweistafeln im Raume Goms und Urseren auf die DFB aufmerksam machen, sofern die Finanzierung bzw. Sponsoring sichergestellt ist.

• Die wichtigsten Internetmitteilungen der DFB können künftig in englisch, französisch, italienisch und japanisch abgerufen werden.

• Die weitere Aktienkapitalerhöhung 1998, notwendig für die Erreichung von Gletsch, wird mit neuen Bildsujets aufgelegt: Fr. 200.– (Bärentritt), Fr. 500.– (Steinstafel). Bis anhin sind 15% des Zeichnungsziels von Fr. 600'000.– vorhanden. Für die vorgesehenen Bauarbeiten 1998 im Scheiteltunnel, im Bahnhof Gletsch mit Bahnübergang (Blaues Haus) und Station Muttbach, dem Ausbau des Streckengeleises Gletsch-Muttbach sowie der Wiederaufbereitung der Dampflokomotive FO 4, ist diese Kapitalerhöhung mehr als notwendig. Die letzte Kapitalerhöhung 1997 hat den Betrag von Fr. 440'000.– statt der erforderlichen Fr. 600'000.– erreicht.

Adressen:

• Internet: <http://www.net4u.ch/dfbfurka>

• Reisedienst:

Postfach 35, CH-3999 Oberwald

Tel ++41 +27 973 33 73

Fax ++41 +27 973 33 74

Freigabe: GL/VR DFB, 02.01.98

## Neue Organisation «Logistik» in Realp

Peter Grünig

Die erfolgreiche Zusammenarbeit und der Einsatz von Personal aus dem Programm AAM (Aktive arbeitsmarktliche Massnahmen) im vergangenen Jahr aus den Kantonen Schwyz und Uri werden 1998 weitergeführt. Die Gruppen werden in Goldau, Amsteg und Realp wieder zum Einsatz gelangen.

Die AAM-Einsätze mit unsern bisherigen Aktivitäten haben zu Engpässen in der Logistik geführt. Die Menge der Leute von Bau, AAM, Betrieb, ZfW und der Sektionen haben teilweise zu unhaltbaren Zuständen geführt. In absoluten Spitzenzeiten mussten aus der kleinen Küche bis zu 80 Personen verpflegt werden. Bei schönem Wetter noch passabel, konnte man die Mahlzeit-Ausgabe ins Freie verlegen. Anders bei miesem Wetter: Alle Leute drängten sich unter Dach, der Speiseraum war viel zu klein, der Durchgang zwischen Küche und Speiseraum mit Wartenden versperrt.

Die DFB-Verantwortlichen haben aus dieser Situation die Lehren gezogen und führen folgende neue gültige Regelung ein.

1. Die Zusammenarbeit mit dem AAM-Programm wird 1998 nach den guten Erfahrungen vertieft und weitergeführt. Die Arbeitsschwerpunkte liegen zwischen Realp und Muttbach und umfassen vorwiegend grosse Projekte, welche ein kontinuierliches, wochenlanges Bauen voraussetzt.

2. Das AAM-Programm übernimmt die ganze Logistik in Realp (Einkauf, Kochen, Verpflegen, Unterkunft, WC, Douchen) in eigener Regie und Verantwortung. Die Übergabe hat bereits am 9.1.98 stattgefunden. Die Verpflegung von DFB- und VFB-Personal ist nur noch gegen Voranmeldung und Gutschein möglich.

3. Für einen besseren Betriebsablauf wird

eine kleine Umstellung / Umnutzung der bisherigen Räume in die Wege geleitet. Dadurch stehen nun noch wenig Schlafgelegenheiten für einige, ständige DFB-Mitarbeiter im Camp zur Verfügung.

4. Grundsätzlich tritt für das Personal in Realp für geplante, angemeldete Samstagseinsätze (Sektion, Bau-, Betrieb- und ZfW-Leute) folgende Regelung in Kraft: Abgabe farbiger, nach Abteilungen aufgeteilter, Mahlzeiten-Bon zum kostenlosen Essensbezug. Getränkebezug möglich, aber selber bezahlen (Ausnahme: Lokpersonal erhalten zusätzliche Bon für Getränke).

5. In und von Realp aus finden grundsätzlich keine Sektionswocheneinsätze mehr statt, es sei denn, diese würden speziell angeordnet durch DFB / Bau.

6. Samstag-Tageseinsätze (Gruppen und Einzelne) sind nach vorzeitiger Anmeldung möglich und dringend erwünscht.

7. Kantinenbetrieb in Realp:  
Nach der Umstellung am 19. Januar 98 wird der Tages-Betrieb vom AAM die Essen zu folgenden Zeiten gegen Bon anbieten:

• Morgen 07.00 – 08.00 Uhr Fr. 6.–

• Mittag 11.00 – 14.00 Uhr Fr. 10.–

• Abend 17.00 – 20.00 Uhr Fr. 8.–

Für nicht angemeldete Personen ist der aufgeführte Betrag **bar** zu bezahlen. Die Weiterverrechnung für «Gäste» an den VFB besteht nicht. Wir bitten alle, sich im Interesse eines störungsfreien Betriebes für alle Anwesenden (inkl. Gäste) den neuen Bedingungen anzupassen.

**Voranmeldung über die Dienststelle (Vorgesetzter) ist zwingend!**

## Bauwochen

Im neuen Jahr finden alle Bauwocheneinsätze der Sektionen im Wallis statt. Basislager ist das Depot Gletsch. Für die Unterkunft und die Verpflegung hat die Sektion zu sorgen, und die Kosten sind durch die Sektionskasse zu übernehmen.

Die Sektions-Bauleiter sind für die frühzeitige Reservierung der Unterkunft im Depot Gletsch und die Logistik (Einkauf / Zubereitung / Verpflegung / Koch) verantwortlich. Die Sektionen regeln intern selbständig allfällige Probleme. Externe Unterkunft und Verpflegung gehen zu Lasten jedes einzelnen. Die Unterkunft im Depot Gletsch ist gratis, es bestehen keine Einkaufsmöglichkeiten im Ort. Gletsch ist erreichbar mit Privatauto und Alpenpostreisecar ab Oberwald. Nicht motorisierte Gruppen organisieren den Transport von Realp / Oberwald nach Gletsch in eigener Regie und Kompetenz (durch Private oder Hotelier).

## Bauaufgaben

Die wichtigen grossen Bauaufgaben zwischen Realp und Muttbach werden durch die schlagkräftigen Gruppen aus dem AAM ausgeführt. Mögliche Verstärkung durch Sektionsteile kann DFB / Bau anordnen, welche auch zuständig ist für die technische Vorbereitung / Zuweisung / Überwachung aller Arbeiten. Ihren Instruktionen ist strikte Folge zu leisten.

Die Sektionen werden im Wallis für Strukturbereinigungen oder -erhaltung eingesetzt. Das kann beinhalten: Schneeräumen, ausräumen von Wassergräben, freilegen der Wasserabläufe (unter und neben dem Gleise), entfernen von kleinen bis mittleren Gesteinsbrocken, entfernen von Pflanzen und Buschwerk, sanieren von kleinen Steinmauern (rekonstruieren), ausbessern

von Wasserschalen und Schächten, umschichten / umplazieren von Bau- und Gleismaterial im Bereich Bahnhof Gletsch.

## Unterkunft

Im Depot Gletsch steht folgende Infrastruktur für max. 12 Personen gratis zur Verfügung:

Erdgeschoss: Vorraum, WC, Küche (Warmwasserboiler), Werkstatt / Lagerraum.

Obergeschoss: Douche, 2 Schlafräume für je 6 Personen. Alle Räume sind heizbar. Einkaufsmöglichkeiten beschränkt in Oberwald (5 km). Grössere Mengen Lebensmittel / Spezialitäten nur auf Vorbestellung erhältlich. Telefon im Stationsgebäude.

Allgemeine Bedarfsmittel wie WC-Papier, Küchen-, Boden-Reiniger, Brennsprit, Notbeleuchtung (Kerzen) werden zentral eingekauft und vom Stationsgebäude gegen Quittung abgegeben.

## Abschied (vorübergehend?)

Der bisherige Logistikchef der Unterkünfte und des Küchenbetrieb in Realp (RES zu fern) Res Abegg, hat nach 6-jähriger Betreuung die Verantwortung ändern übergeben. Er hat seit 1992 versucht, die «Truppe», bei allen Widrigkeiten gut und preiswert zu verpflegen und jedem wenn möglich eine Liegefläche zur Verfügung zu stellen. Mit Hartnäckigkeit und Durchhaltewillen ist ihm das in den vergangenen 6 Jahren gelungen, auch wenn zwischendurch mal in «Klartext» gesprochen werden musste. Seine Art «zu wirken» war für den Betrieb in Realp nötig, waren doch verschiedene «Gestalten» am Futtertopf ...

Wir danken Res Abegg für seinen «grossen Einsatz» im Camp von Realp. Eine neue Herausforderung an der Furka erwartet ihn sicher im neuen Jahr ... Merci Res.

Name ..... Vorname .....

Strasse ..... PLZ / Ort .....

Tel./ ev. Fax ..... Fähigkeit/Neigung .....

Jahrgang ..... Pkw-Führerschein  nein / ja  .....

Anmeldung für folgende Aufgabenbereiche: (Gewünschtes bitte ankreuzen)

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> 1 Informations-Kiosk Realp <sup>1)</sup>                                     | <input type="checkbox"/> 4 Informations-Kiosk Gletsch <sup>3)</sup>      |
| <input type="checkbox"/> 2 Barwagen Realp <sup>1)</sup>   | <input type="checkbox"/> 5 Logistik Gletsch Depot <sup>4)</sup>          |
| <input type="checkbox"/> 3 Samstag-Einsatz Realp <sup>2)</sup> TnTE<br>TnTE = Teilnehmer Tageseinsatz | <input type="checkbox"/> 6 Samstag-Einsatz Gletsch <sup>4)</sup> TnTE    |
|   | <input type="checkbox"/> 7 Bauwoche Wallis <sup>4)</sup> (Einzelmeldung) |

Termin: Woche-Nr.  vom  .  bis  .

Alternativ: Woche-Nr.  vom  .  bis  .

Unterkunft / Verpflegung: (Gewünschtes bitte ankreuzen)

<b>Privat</b> (ohne Kostenfolge für VFB/DFB <sup>1)</sup> ) <sup>2)</sup>	<b>Unterkunft:</b>	<b>Verpflegung:</b>
Stationsgebäude Gletsch <sup>3)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Depot Gletsch (Massenunterkunft), Sektionen VFB <sup>4)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bisherige geleistete Baueinsätze / Jahr: .....

Ort / Datum: ..... Unterschrift: .....

Für den gleichen Termin ist Frau / Herr ..... aus.....  
angemeldet für Einsatz im [Kiosk Realp] / [Barwagen Realp] / [Kiosk Gletsch]

Bitte Bedingungen, Hinweise und Gewässerschutzmerkblatt für 1998 beachten!  
Anmeldung mit Teilnehmerliste bis spätestens 31. Januar 1998 an folgende Adresse:

In der Schweiz: <b>1, 2, 4</b> Frau Abegg Alice Gotthardstrasse 187 CH-6423 Seewen / SZ Tel. 0041 / 41 / 811 22 93 Fax 0041 / 41 / 811 13 84	In der Schweiz: <b>3, 5, 6, 7</b> Fritz Pfändler Schwalbenstrasse 26 B CH-9200 Gossau Tel. 0041 / 71 / 385 58 40	in Deutschland / Niederlande: <b>3, 5, 6, 7</b> Wolfgang Schmidt Sonnenhalde 22 D-72488 Sigmaringen Tel. 075 71 / 5 20 30 Fax 075 71 / 5 06 04
--	---	--

## VFB-Einteilung Bauwochen 98 (Anmeldungen) P. Grünig

Woche	Datum	VFB-Sektion / Tel.	Verantwortlicher	komplett = X
18	27.04.–02.05.			
19	04.05.–09.05.			
20	11.05.–16.05.			
21	18.05.–23.05.			
22	25.05.–30.05.			
23	01.06.–06.06. Mo 1.6. Pfingst-Mo			
24	08.06.–13.06.	Rhein-Main 06021 / 266 53	Ralf Kaufmann, Schwabstrasse 5 D-63739 Aschaffenburg	
25	15.06.–20.06.	Rhein-Main 06021 / 266 53	Ralf Kaufmann, Schwabstrasse 5 D-63739 Aschaffenburg	
26	22.06.–27.06.	Ostschweiz 0041 / 71 / 411 7731	BrunoENZler, Zielweg 5 CH-8580 Amriswil	
27	29.06.–04.07.	Nordrhein Westfalen 02242 / 3511	Uwe Bodenstein, Im Hagen 35 D-53773 Hennef	
28	06.07.–11.07.		Reserviert Bau / DFB	x
29	13.07.–18.07.		Reserviert Bau / DFB	x
30	20.07.–25.07.	Aargau 056 624 17 57	Ernst Brunschweiler, Tannenweg 3 CH-5605 Dottikon	
31	27.07.–01.08. Sa 01.08 Feiertag	Hamburg 0040 / 598 072	Oliver Racine, Am Hasenberge 37 D-22335 Hamburg	
32	03.08.–08.08.	Schwaben / Ulm 08282 / 5668	Bernd Hillemeyr, Galgenberg 22 D-86381 Krumbach	
33	10.08.–15.08. Sa 15. Mariahi-fahrt	Berlin-Brandenburg 03303 / 404 769	Axel Schiele, Thälmannstr. 2 D-16556 Borgsdorf	
34	17.08.–22.08.	Nordwestschweiz 061 312 27 54	Schaub Andreas, Ramsteinstr. 16 4052 Basel	
35	24.08.–29.08.	Holland 0031 / 343 745 722	Robert Janzen, In de West 20 NL 3958 GC Amerongen	
36	31.08.–05.09.	Holland 0031 / 343 745 722	Robert Janzen, In de West 20 NL 3958 GC Amerongen	
37	07.09.–12.09.	Stuttgart 07121 / 321 085	Wolfgang Hackel, Sickenhäuserstr. 103 D-72760 Reutlingen	
38	14.09.–19.09.	Nürnberg 0911 / 814 7425	Volker Kabisch, Neptunweg 9 D-90471 Nürnberg	
39	21.09.–26.09.	Rhein-Neckar 06221 / 168 333	Alexander Ehrhard, Eisenlohrstr. 8 D-69115 Heidelberg	
40	28.09.–03.10.			
41	05.10.–10.10.	Nordrhein Westfalen 02242 / 3511	Uwe Bodenstein, Im Hagen 35 D-53773 Hennef	
42	12.10.–17.10.			
43	19.10.–24.10.			
44	26.10.–31.10.			

## VFB-Einteilung Samstagsgruppen 98 (Anmeldungen) pg

Woche	Datum	VFB-Sektion / Tel.	Verantwortlicher	Teiln.	kl
18	02.05.	Innerschweiz 041 917 15 46	Jakob Hartmann, Baumatt CH-6284 Sulz	3-4	
19	09.05.				
20	16.05.				
21	23.05.	Aargau 056 624 17 57	Ernst Brunschweiler, Tannenweg 3 CH-5605 Dottikon		
22	30.05.				
23	06.06.				
24	13.06.	Innerschweiz 041 917 15 46	Jakob Hartmann, Baumatt CH-6284 Sulz	6-8	
25	20.06.	Aargau 056 624 17 57	Ernst Brunschweiler, Tannenweg 3 CH-5605 Dottikon		
26	27.06.	Bern	Gertsch Daniel		
27	04.07.	Innerschweiz 041 917 15 46	Jakob Hartmann, Baumatt CH-6284 Sulz	8-10	
28	11.07.	ALCATEL	Halter Emil	30	
29	18.07.	Innerschweiz 041 917 15 46	Jakob Hartmann, Baumatt CH-6284 Sulz / Romand J. Fomachaud	4-5 10-15	
30	25.07.	Aargau 056 624 17 57	Ernst Brunschweiler, Tannenweg 3 CH-5605 Dottikon		
31	01.08.	Feiertag	kein Einsatz		
32	08.08.				
33	15.08.	Feiertag	kein Einsatz		
34	22.08.	Aargau 056 624 17 57	Ernst Brunschweiler, Tannenweg 3 CH-5605 Dottikon		
35	29.08.	Innerschweiz 041 917 15 46	Jakob Hartmann, Baumatt CH-6284 Sulz	3-4	
36	05.09.				
37	12.09.	Innerschweiz 041 917 15 46	Jakob Hartmann, Baumatt CH-6284 Sulz	10-12	
38	19.09.	Aargau 056 624 17 57	Ernst Brunschweiler, Tannenweg 3 CH-5605 Dottikon		
39	26.09.				
40	03.10.	Innerschweiz 041 917 15 46	Jakob Hartmann, Baumatt CH-6284 Sulz	5-6	
41	10.10.	Aargau 056 624 17 57	Ernst Brunschweiler, Tannenweg 3 CH-5605 Dottikon		
42	17.10.				
43	24.10.				
44	31.10.				
45	07.11.	Aargau 056 624 17 57	Ernst Brunschweiler, Tannenweg 3 CH-5605 Dottikon		

Folgende Bedingungen und Hinweise sind für alle Einsätze 1998 der freiwilligen Helfer und Baugruppen verbindlich:

1. Die Information bzw. die Anmeldung der Baugruppen bzw. der Einzelhelfer ist neu durch den VFB geregelt. Sämtliche Anmeldungen bzw. Meldelisten für Baugruppen sind an die auf dem Anmeldeformular angegebene Adresse zu richten (Termin 31.1.98). Die DFB wird alle Korrespondenzen in bezug auf Einsätze ebenfalls an die Adresse des VFB richten!
2. Ansprechpartner ist generell für alle Anfragen und Bestätigungen vom Ausland und der Schweiz:  
**Fritz Pfändler, Schwalbenstrasse 26 B CH-9200 Gossau**  
**Tel. 0041 / 71 / 385 58 40**  
 Für Deutschland und Holland für zusätzliche Vorabklärungen:  
 Wolfgang Schmidt, Sonnenhalde 22 D-72488 Sigmaringen  
 Tel. 075 71 / 5 20 30  
 Fax 075 71 / 5 06 04
3. Die Bestätigung bzw. die Information zum Einsatz wird durch den VFB versandt. Die bereinigten Wochenlisten gehen zu gegebener Zeit an die DFB Bau I+L. Korrespondenzen über Einsätze werden durch den VFB abgewickelt. Die Bestätigungen für die Bauwochen sind für Ende März 98 vorgesehen.
4. Die Teilnehmerzahl pro Gruppe für die Bauwoche beträgt max. 12 Personen inkl. 1-2 Personen Logistik.
5. Die Einsätze der Baugruppen finden statt in den Wochen 22 – 41, vorwiegend im Abschnitt von Oberwald-Gletsch-Muttbach.
6. Die Baugruppen müssen davon ausgehen, dass sie die Unterkunft und Verpflegung selbständig organisieren müssen. Nach Rücksprache des VFB mit der DFB steht die Unterkunft im Depot Gletsch allenfalls gratis zur Verfügung.
7. Nach Ablauf der Anmeldefrist für Bau-

gruppen und Einzelhelfer können keine Anmeldungen mehr berücksichtigt werden! Die Anzahl Helfer bzw. die Namen müssen bis zum Meldeschluss bekannt sein.

8. Teilnehmer unter 16 Jahren können aus Haftpflichtgründen nicht an den Einsätzen teilnehmen.
9. Die Bauwoche bzw. Arbeitszeit beginnt jeweils am Montag um 07.30 h und endet am Samstag um 17.00 h.
10. Die Versicherung gegen Unfall und Krankheit ist Sache der Teilnehmer.
11. Alle Teilnehmer verpflichten sich ausdrücklich, bei allen Werkzeugen und Geräten der DFB grösste Sorgfalt anzuwenden! Grobfahrlässige Beschädigungen werden in Rechnung gestellt!
12. Die Baugruppe bzw. die Einzelhelfer verpflichten sich, den Anordnungen der DFB-Verantwortlichen Folge zu leisten. Bei Widerhandlungen werden sie im nächsten Jahr ausgeschlossen.
13. Im Rahmen der Baueinsätze dürfen keine Arbeiten selbständig und ohne Anordnung der DFB-Verantwortlichen ausgeführt werden. Gegebenenfalls muss zuerst das schriftliche Einverständnis von Bau/I+L eingeholt werden.
14. Die DFB-Weisungen über «Arbeitssicherheit» und «Gewässerschutz» (rote Blätter) sind für alle Helfer verbindlich.
15. Das Führen von DFB-Fahrzeugen und Maschinen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Bewilligung gestattet! Privater Gebrauch von DFB-Fahrzeugen ist nicht gestattet.
16. Für Dienstfahrten in Regelzügen sind am Schalter Dienstfahrkarten zu verlangen.
17. Vor dem Einsatz kann keine Korrespondenz über das aktuelle Arbeitsprogramm geführt werden.
18. Instruktionstermine für auszuführende Arbeiten werden speziell vereinbart!

CH-3428 Wiler, 20. Januar 1998  
 für den ZV: Peter Grünig u. Fritz Pfändler

1. In Realp steht ab sofort die bisherige Infrastruktur **nicht mehr** zur Verfügung. Dadurch werden die Aktivitäten aller VFB-Sektionen auf die Walliserseite verlegt. Dagegen sind im Depot Gletsch für die Baugruppen-Einsätze gegen Voranmeldung beim Koordinator Fritz Pfändler max. 12 Liegeplätze (Massenlager) gratis bereit. In einem etwas abenteuerlichen Umfeld (Lokdepot) ist aber der Aufenthalt um so romantischer. Der prächtige Ausblick auf den mächtigen Rhonegletscher kompensiert den etwas stilleren Weiler Gletsch mit den wenigen Häusern.  
 Die Unterkunft sollte nicht durch mehr Personen belegt werden, sonst wird alles knapp und eng. Die Teilnehmer bringen einen Schlafsack mit. Woldecken stehen zur Verfügung. Die Kissenanzüge (2 Garnituren) werden wöchentlich in der Station durch den Logistik-Teilnehmer mit einer Waschmaschine gewaschen.
2. Die Anreise von Oberwald ist täglich nur noch 2x mit einem Alpenpost-Bus möglich. Oberwald-Gletsch: 10.15-10.25 h, 16.10-16.20 h oder Gletsch-Oberwald: 09.52-10.07 h, 15.38-15.53 h. Ist die Anreise-/Abreisezeit in einem andern Tagesabschnitt, muss sie in eigener Verantwortung organisiert werden.
3. Für die Verpflegung der Baugruppe ist diese selber verantwortlich (auch finanziell). Ein einheitlicher Wochen-Menüplan käme uns wesentlich entgegen, stösst aber wohl bei den Beteiligten auf Ablehnung. Das Personal (max. 2 Personen) des Stationsgebäude-Kiosks könnte in die Bewirtung einbezogen werden, was dadurch rentabler würde.
4. Nicht vollzählige Baugruppen sollen durch Einzelteilnehmer aufgestockt wer-

den. Der Einzelne nimmt vorgängig mit dem Gruppenleiter Kontakt auf und bespricht alle Fragen, damit eine optimale Integration ermöglicht wird (Anreise).

5. Personen, die erstmals an einer Bauwoche teilnehmen, sollen bitte beachten: Als Ausrüstung bzw. Arbeitskleidung empfehlen wir folgende Utensilien:
  - Warme Kleidung (Schneefall auch im Juli möglich), widerstandsfähiger Plastikregenschutz
  - gutes Schuhwerk, Stiefel, Arbeitsanzug, Arbeitshandschuhe, Rucksack, für Sammelunterkunft Schlafsack
  - Zur Verhinderung von Sonnenbrand empfehlen wir, schon vor dem Einsatz mit einer Sonnenschutzcreme mit hohem Schutzfaktor (10+) vorzubeugen. Die Arbeitsstellen befinden sich auf Höhen von 1500 bis 2300 m ü.M., daher bitten wir um entsprechendes Verhalten. Der Körper muss sich 1-2 Tage an das Höhenklima gewöhnen.
6. Arbeitsschwerpunkte der Wochen 22-41 werden unter anderem folgende sein:
  - Scheiteltunnel, Bahnhof Gletsch
  - Streckenabschnitt Gletsch-Muttbach
 Die Hauptarbeiten im Scheiteltunnel (Gewölbe) sind für 1998 vorgesehen. Eine Abnahme durch das BAV wird jedoch nicht vor Herbst 1999 erfolgen können.
7. Ist es einer Sektion nicht möglich, die Einsatzkosten aufzubringen, möge sie bitte einen Antrag auf Kostenübernahme (mit Budget) an den ZV stellen.  
 Wer nicht im Lok-Depot übernachten möchte, muss sich selbst um ein Quartier bemühen (z.B. Hotel Glacier du Rhône oder in Oberwald —> Transporte). Hierfür gibt es keinen Kostenzuschuss durch den VFB. Der VFB stellt auch kein Fahrzeug zur Verfügung.

(Original-Abschrift)

### Gewässerschutzmassnahmen

Aufgrund einer Kontrolle des Gewässerschutzamtes Uri vom 24.11.97 treten folgende Vorschriften sofort in Kraft:

1. Auf dem gesamten Bahnareal der DFB dürfen im Freien keine Treibstoffe, Schmieröle und Altöle etc. in Fässern gelagert und transportiert werden.
2. Sämtliche Treibstoffe und Öle, welche in Gebäuden gelagert werden, sind mit entsprechenden Auffangwannen zu versehen.
3. Die Entsorgung von Altöl ist durch die einzelnen Abteilungen via Infrastruktur und Logistik (I+L) zu organisieren. Die Abteilung I+L ist für die konforme Entsorgung besorgt und regelt mit dem AVUR die entsprechenden administrativen Formalitäten.
4. Die Entsorgung bzw. Entleerung von Ölabscheidern etc. ist ausschliesslich Sache der Abteilung I+L.
5. Die Inbetriebsetzung der Spaltanlage ist auf Mai 1998 festgelegt. Nach Inbetriebsetzung dieser Anlage dürfen ausschliesslich auf der Lokgrube im Gleis 86 chemische Reinigungsmittel eingesetzt werden. Die Inbetriebsetzung der Spaltanlage obliegt der Bauabteilung. Ab Inbetriebnahme ist der ZfW für den Betrieb und Unterhalt verantwortlich.
6. Im Gleis 85 (Bekohlungsanlage) und auf dem Vorplatz Depot (Gleis 86) dürfen keine Reinigungsarbeiten durchgeführt werden.

6491 Realp, 29. November 1997 DFB

# WISLER

**VOLVO RENAULT**

**NUTZFAHRZEUGE AG 5012 SCHÖNENWERD**

### Unser Dienstleistungsangebot:

- Wartungsdienst
- Reparaturdienst
- MFK-Bereitstellungen
- Verkauf und Kundendienst

Section romande	Tel.
Fornachon Jaques	021 800 48 61
Au Curson	
1142 Pampigny	

### Un peu d'histoire Extrait de «La patrie Suisse» juillet 1925

#### *Chemin de fer de la Furka*

Encore que de création récente, la ligne de la Furka a déjà une fort longue histoire. Nous ne saurions la conter ici. Rappelons simplement que la ligne comporte deux sections, l'une de Brigue à Gletsch, 47 km), inaugurée le 30 juin 1914, un mois avant la mobilisation de la grande guerre, et mise en exploitation le lendemain; la seconde de Gletsch à Disentis 50 km) presque achevée. Elle a donc une longueur totale de 97 km, dont 4078 mètres en tunnel.

La guerre lui a été fatale comme tant d'autres choses. La construction du second tronçon, interrompue à fin juin 1916 par ordre de l'autorité militaire, ne fut pas reprise; les déficits s'accumulèrent; la compagnie fut déclarée en faillite. Pour éviter une désastreuse démolition, un comité d'initiative, dont M. Auguste Marquerat, ingénieur à Lausanne, directeur du Viège-Zermatt, fut l'âme, entreprit et réussit, avec l'appui de la Confédération, des cantons et des communes des régions intéressées grisonnes, valaisannes et vaudoises, à sauver la ligne qui va être achevée et, dans un avenir prochain, mise en exploitation sur toute la longueur. Ainsi seront en relations régulières et faciles la vallée du Rhône et celle du Rhin, et réalisée, en dépit de mille obstacles une ligne touristique de premier ordre. Déjà ont commencé les travaux en vue de son achèvement: des trains de matériaux

circulent; on va remettre en état le tunnel de Furka.

Les frais d'achèvement sont devisés à 3,2 millions.

Tiens tiens! On est en ce moment en train de vivre pour une deuxième fois après 70 ans la même histoire. Une fois l'abandon du projet était pour raison de guerre et la seconde pour raison de tunnel de base.

### Extrait de «La patrie Suisse» juillet 1926

#### *Furka Oberalp*

Le tronçon Gletsch- (glacier du Rhône) Disentis du chemin de fer de la Furka a été inauguré dans la joie le samedi 3 juillet dernier: (1926) La liaison ferroviaire entre la vallée du Rhône et du Rhin par-dessus le massif du Gothard est maintenant parfaite. La ligne de la Furka, enfin réalisée, après de nombreuses et dures vicissitudes, grâce à la hauteur de vue, à l'énergie et du travail de quelques hommes distingués, a déjà toute une histoire que nous ne saurions rappeler ici, même succinctement. Citons-en, cependant, quelques dates: c'est de 1907 que date la première idée de relier la Valais aux Grisons par une voie ferrée. C'est le 29 mai 1910, que se constituait, pour la réaliser, une compagnie au capitale action de 8 millions, avec 30 millions d'obligations. Le 30 juin 1914, on inaugurait le tronçon Brigue-Gletsch. La grande guerre vint, et ses ruines: le 20 décembre 1923, la compagnie de la Furka était déclarée en faillite. Il fut question de démolir la ligne. Un homme vint, M. Auguste Marquerat, ingénieur, qui, avec de précieux appuis, la sauva. Le 17 avril 1925, était constituée la nouvelle compagnie Furka-Oberalp. Le 18 octobre suivant, le premier train circulait de Brigue à Disentis.

L'inauguration a été marquée par toute une série de réceptions, de manifestations, de discours, dans le détail des quels nous ne saurions entrer.

*Si vous avez des coupures de journaux racontant les détails techniques de constructions ou les détails de l'histoire de la fondation de la ligne faites-les parvenir au président de la section romande qui se fera un plaisir de les transcrire dans le bulletin.*

#### Dates importantes à retenir pour 1998

19 mars assemblée générale de la section romande  
21 mars assemblée générale de l'association suisse VFB  
18-19 juillet week-end de travail sur la ligne

#### Expos / bourses ou la section sera présente

14 février Bourse de Peseux NE  
21 février Bourse de Payerne  
21 mars Bourse de Confignon  
1-2-3 mai Expo CR II à Vallorbe  
9 mai Bourse Palexpo Genève  
19-20-21 juin Festival international Vapeur Bouveret  
19 sept. Bourse de St.-Maurice VS  
16-17-18 oct. Rail Expo Nyon  
24 oct. Bourse de Romanel./Lausanne  
7 novembre Bourse de Auvernier NE  
14-15 nov. Expo gare aéroport de Genève  
5 décembre Bourse d'Epalinges

Le comité vous souhaite les meilleurs voeux pour la nouvelle année.

Le président J. Fornachon

#### DFB NEWS 14 du 9.11.97

La nouvelle station d'embarquement à Réalp est efficace et fonctionnelle et très appréciée du personnel d'exploitation et ainsi que des voyageurs. Les détails n'ont pas été oubliés avec la jolie fontaine à l'entrée de la gare. Le nombre de passager a nouveau

augmenté de 29% pour la saison 1997. Le montant des billets vendus Sfr. 400'000.- correspond environ à la moitié du budget d'exploitation. Le développement du DFB depuis le commencement de l'exploitation se présente de la manière suivante:

Année	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Journée d'exploitation	--	36	63	71	74	72
Trains de voyageurs	120	288	478	472	482	468
km parcours	408	1958	3250	3210	3278	3322
Voyageurs simpl. course	--	9339	13702	13094	15429	19195
Voyageurs aller retour	--	7634	11738	11298	13062	17596
Total voyageurs	--	16973	25440	24392	28491	36791
Moyenne par train	--	58,9	53,2	51,7	59,1	78,6
Longueur du tracé en (km)	3,4	<sup>1</sup> 6,8	<sup>2</sup> 6,8	<sup>2</sup> 6,8	<sup>2</sup> 6,8	<sup>3</sup> 7,1

<sup>1</sup> Réalp Dépôt - Tiefenbach <sup>2</sup> Réalp Dépôt - Furka <sup>3</sup> Réalp Station DFB - Furka

• La rénovation du dépôt de Réalp n'a pas encore pu être réalisée. Malgré les installations assurées par le fournisseur et des efforts financiers énormes de la part du DFB (inclus l'aide financier du projet AAM), la construction du dispositif de chauffage par les locomotives et du dispositif d'éva-

uation de fumée n'a toujours pas pu être réalisé. Cela nous occasionne trop de frais supplémentaires pour la modification des locomotives, comme nous avons pu le constater avec les remplacements fréquents des tuyaux de chauffage et de fumées.

• La souscription pour l'augmentation du

capital n'a pu être réalisée qu'à 70% soit (Sfr. 420'000.- sur Sfr. 600'000.-). La somme manquante retarde les travaux de rénovation du tunnel de faite.

• Dans le tunnel de faite du côté d'Uri sur une longueur de 170 m des traverses en bois ont été posées. Ces traverses en bois ont été montées pour faire office d'isolation pour la signalisation du tunnel. La sécurité étant devenue plus sûre. Nous pourrions commencer avec les travaux de la voûte au début de l'été 98. Le matériel roulant pour le renouvellement de la voie du tunnel est prêt et répond aux normes de sécurité.

• Le passage à niveau de Muttbach a été fait entre le 4 et 5 septembre 1997 en posant les rails et ensuite de quoi la pose du goudron. La voie est terminée entre le passage à niveau de Muttbach et la station de Muttbach en passant par un nouveau tracé. La voie en dessous du passage à niveau est installée sur un tracé partiellement neuf et un remplacement partiel de la crémaillère a du être faite, et une rénovation provisoire de la voie a été faite jusqu'à 900 mètres de Gletsch. La locomotive de Gletsch diesel a atteint ce point avec un train d'entretien. Plus loin en dessous on ne peut provisoirement pas entreprendre de travaux. De source officielle nous avons appris qu'il est trop dangereux de travailler sur ce tronçon en raison des travaux effectués sur la route au-dessus de la ligne.

• Grâce à un début prometteur du projet AAM (projet d'occupation des chômeurs) du canton de Schwyz et d'Uri et ainsi que le formidable engagement de tous les participants, tous les projets d'investissement pour 1997 ont pu être terminés. Dont font partie la station de Réalp et le passage à niveau de Muttbach.

• Le projet AAM sera redondant l'année prochaine, selon la promesse des cantons de Schwyz et d'Uri, et c'est tant mieux pour la continuation en direction de Gletsch. Le programme d'investissement 1998/99 est

en ce moment en plein remaniement.

Nous avons pu louer un atelier à Coire, pour la révision extrêmement nécessaire des locomotives.

• La locomotive à vapeur no 4 nous a été prêtée dès le 27 octobre 1997 par le Furka Oberalp-Bahn (FO), qui le jour suivant a été transférée avec la locomotive no 6 «Weiss-horn» du DFB et ainsi que le wagon de matériel FO X 4911 à Coire. Sur la voie de Réalp à Disentis en compagnie d'une locomotive électrique du FO, et sur la voie du RhB (adhésion) de Disentis à Coire avec leurs propres moyens. La locomotive no 6 sera à nouveau disponible pour la saison prochaine. Tandis que pour la locomotive no 4 la révision nécessitera environ 2 années.

• Le nouvel atelier de la section Berne à Kirchberg a été officiellement inauguré par des festivités le 11 octobre 1997.

• Malgré les problèmes divers, pour l'augmentation du capital, le programme pour le futur continue. Pour le projet de rénovation de la grande locomotive HG 4/4 les travaux continuent à l'arrière plan. Pour ce projet, les locomotives abandonnées à Beyrouth-Damascus nous intéressent grandement, pour les pièces détachées avantageuses. Nous entretenons une correspondance dans ce sens. Du côté de la Syrie nous avons peu d'espoirs. Mais du côté du Liban nous pensons obtenir une réponse favorable. Nous attendons très volontiers des informations de toute sorte (depuis octobre 1996) surtout sur le dépôt désaffecté de la station de Rayak (à l'Est de Beyrouth) qui peuvent nous être communiquées au DFB-News ou également sur internet,

e-mail: dfbmaster@net4u.ch

Rédacteur: Beat H. Schweizer

Traduction: Claire Chopard

#### DFB NEWS 15 du 29.12.97

• Comme précédemment annoncé, les autorités des cantons de Schwyz et d'Uri (les

conseillers d'Etat, les responsables des divers départements et chefs des départements du travail) ont reconduit le programme d'occupation des chômeurs en fin de droit avec le DFB pour l'année 1998 et même voir de l'augmenter.

- Le programme d'occupation avec le DFB, compte pendant la saison d'hiver jusqu'à 20 postes de travail et pour la saison d'été un plafond de 30 postes est prévu.

- A Amsteg (Uri) nous avons ouvert un atelier dans lequel les collaborateurs du programme peuvent faire des réparations et des reconstructions pendant la saison d'hiver pour le DFB. Sont programmés des travaux de rénovations de châssis, c'est à dire la modification du système de freinage au wagon-grue, au wagon surbaissé et au wagon plat. Le wagon-grue et le wagon surbaissé sont déjà transférés à Amsteg.

- Il est prévue de continuer à occuper dans l'atelier de Goldau les collaborateurs des programmes du canton de Schwyz. Les travaux constituent essentiellement en la fabrication de divers composants, et de l'entretien des petites machines et des outils. Le wagon de marchandise du Vietnam a été transféré à Amsteg suite au congé reçu du précédent dépôt.

- Le programme de construction pour l'année 1998, prévoit la transformation du pont de «Kalberplankenbrücke» (en dessus du tunnel du Sentumstafel I). Les travaux préparatoires, pour fabriquer les éléments en béton, pourront être fait pendant l'hiver à l'atelier de Amsteg. Est également prévu à Amsteg de fabriquer les éléments du cadre en béton pour la plaque tournante de Gletsch.

- Le DFB a constaté avec plaisir que les CFF ont fait une campagne d'annonces pour la promotion des cartes journalières du jubilé, avec l'image de la HG 3/4 No 1 du DFB sur un prospectus de la poste. C'est une nouvelle preuve, que la ligne sommitale de la Furka existe et commence à être

connue dans le milieu des chemins de fer. – C'est un grand honneur pour le DFB, que les grandes entreprises nationales comme les CFF et la poste fassent de la publicité avec des photos de notre train à vapeur.

Avec cette publicité, sans frais pour le DFB, c'est crée dans les médias, en dehors de la saison, une représentation optimale. Les nombreuses réactions que ces campagnes de publicité ont suscités, ont montré que le DFB commence à être connu en Suisse et qu'on en cause.

– Avec cette troisième campagne de publicité nous avons atteint un tout bon résultat.

- En ce moment est planifié de lancer une campagne de vente d'actions avec le junior club CFF, la Migros, le club de vacances du Haut-Valais, les cols régionaux du Haut-Valais, les cartes d'invitations régional du Rigi-Lac des Quatre Cantons, pays de Schwyz, des hôtels acquis à notre cause à Urseren, Conches et Tujetsch, comme plusieurs offices de tourisme.

- Dans les trains régionaux du FO sont placés des publicités du DFB.

- Le nouveau prospectus du DFB pour l'année 1998 sortira au mois de janvier en allemand avec le feuillet de l'horaire et des tarifs, sera nouvellement imprimé aussi en anglais, italien, français et japonais. Le prospectus pourra être obtenu auprès du service voyageur de DFB. En supplément sera fait une brochure avec les attractions autour de la région de la Furka, pour inciter les touristes de passage, de faire un voyage avec le train à vapeur de la Furka. En espérant empêcher le touriste de partir dans les autres régions.

- Nous avons pu prendre contact avec plusieurs agences de voyage au Japon. Nous cherchons encore des adresses de train à vapeur japonais pour des échanges d'informations.

- Au plus tard avant le début de la saison 1998, plusieurs panneaux indicateurs rendront attentifs les touristes sur l'existence

## Sektionsnachrichten

du DFB. Il serait bien que nous trouvions des financements par le sponsoring.

- Les nouvelles les plus importantes seront désormais sur Internet, en anglais, en français, en italien et en japonais.

- La prochaine augmentation du capital action 1998, nécessaire pour l'arrivée à Gletsch, sortira avec des sujets d'image nouveaux: Sfr. 200.– (Bärentritt), Sfr. 500.– (Steinstafel). Jusqu'à maintenant, 15% du but de la vente d'actions sur Sfr. 600'000.– est atteint. Pour les travaux de constructions en 1998 au tunnel de faîte, à la gare de Gletsch, avec le passage à niveau (maison bleue) à Gletsch, la station de Muttbach, et la rénovation de la ligne de Gletsch à Muttbach et ainsi que la rénovation de la locomotive à vapeur FO 4, la nouvelle augmentation du capital est absolument nécessaire.

- La dernière augmentation du capital en 1997 a rapporté seulement la somme de Sfr. 440'000.– au lieu des Sfr. 600'000.– espérée.

Rédacteur: Beat H. Schweizer

Traduction: Claire Chopard

Adresses:

Internet: <http://www.net4u.ch/dfbfurka>

Service voyage:

Case postale 35, CH-3999 Oberwald

Tél. ++41 +27 973 33 73

Fax ++41 +27 973 33 74

Sektion Aargau	Tel.
Aellen Gérard	062 827 15 43
Juraweidstrasse 26	
5023 Biberstein	

### Nyon-St.-Cergue -Wagen

Unser Werbewagen hat nun nach der Badenfahrt einen nahezu 7-wöchigen «Auslandaufenthalt» in Küsnacht am Rigi hinter sich. Es ist beabsichtigt, das Wageninnere während der Winterzeit noch bedeutend zu verbessern. Die in letzter Zeit gesammelten Erfahrungen zeigten, dass bei den Inneneinrichtungen verschiedene Verbesserungen angebracht werden könnten. Besonders die Unterteilung des öffentlichen Raumes und des Serviceraumes mit der Kasse und den persönlichen Effekten der Werbestandbetreuer sowie die Abstellflächen für die Souvenirartikel sind noch nicht befriedigend. Erfahrungsgemäss ist es allerdings bei schönem Wetter und warmer Witterung sehr vorteilhaft, vor dem Wagen einen Tisch für die Verkaufsartikel aufzustellen.

Viele Leute sind sehr zurückhaltend und treten nicht ohne weiteres in den Wagen ein, können jedoch vor dem Wagen mit einem Farbprospekt und einem Fahrplan in der Hand leichter für ein Gespräch «angelockt» werden. Viele sind eher bereit, sich draussen informieren zu lassen und gleichzeitig die ausgestellten Artikel anzuschauen. Das Wageninnere eignet sich jedoch ganz besonders gut für Besucher, welche sich während dem Vorgespräch vor dem Wagen schon ernsthafter für unsere Bahn interessierten. Im Wageninneren ist es möglich, sitzend und in aller Ruhe die Informationen, vom Beitritt in den Verein bis zum symbolischen Kauf von Sitzplätzen für



unsere Bahnwagen und dem Erwerb von Aktien für die DFB, zu übermitteln.

#### Vor der Verschrottung gerettet

Wenn man bedenkt, dass vor einigen Jahren, als Mitglieder der Sektion Aargau an der Räumung der Werkstätte in Oensingen beteiligt waren, der Wagenkasten der Nyon St. Cergue Bahn trotz der schon mit vielen Tausend Franken getätigten Investitionen hätte abgebrochen werden sollen, sind wir heute für den «Protest» unseres Sekretärs, Ernst Brunschweiler, zugunsten des Erhaltens dieses Wagens sehr dankbar. Der Wagenkasten wurde, vielleicht ganz entgegen der Meinung des Zentralvereins und der DFB, in Oensingen aufgeladen und in die Werkstätte nach Aarau transportiert. Als Verwendungsmöglichkeiten für den Wagenkasten hatte man anfänglich an einen eventuellen Einsatz als Warteraum auf der Station Muttbach gedacht. Doch bald fanden mehrere Mitglieder der Werkstätte den Wagenkasten für einen solchen Einsatz viel zu schade.

#### Zu Kaffeestube/Sitzungszimmer ausgebaut

Unter der Regie von Urs Hasler wurde eine angenehme Beleuchtung mit Spotlampen installiert, und mit dem Aufstellen von Tischen und Bänken wurde der Wagenkasten schon bald zu einer wohnlichen und sogar heizbaren Kaffeestube für die Arbeitspausen an den Werkstätteabenden eingerichtet. Unser versierter und engagierter Maler, Walter Bäss, und der Initiant Ernst Brunschweiler schmückten mit viel Hingabe das äussere Aussehen des Wagens mit dem DFB-blau und der üblichen Zierschrift. Dadurch war der Wagen für seinen ersten Werbeeinsatz am MAG (Markt Aarauer Gewerbetreibender) im September 1996 in Aarau bereit.

#### Für Badenfahrt mit robusten Treppen

Für die Badenfahrt wurde während des Sommers der Wagen durch unseren erfahrenen Konstrukteur, Hans Wipf, mit zwei robusten Plattformen und Geländern ergänzt. Drei auch in Eigenanfertigung erstellte, ebenso robuste und zweckmässige Treppen, welche je nach Situation am Aufstellungsort in verschiede-

nen Varianten an den Plattformen angehängt werden können, bieten für die Besucher einen bequemen Zugang in das Wageninnere. Mit etwas Planung, Phantasie und motivierten, begabten Handwerkern, lassen sich oft aus Fahrzeugen, welche zuerst als abbruchreifer Schrott deklariert wurden, noch wertvolle Objekte herstellen.

#### Nächster Werbeeinsatz am MAG

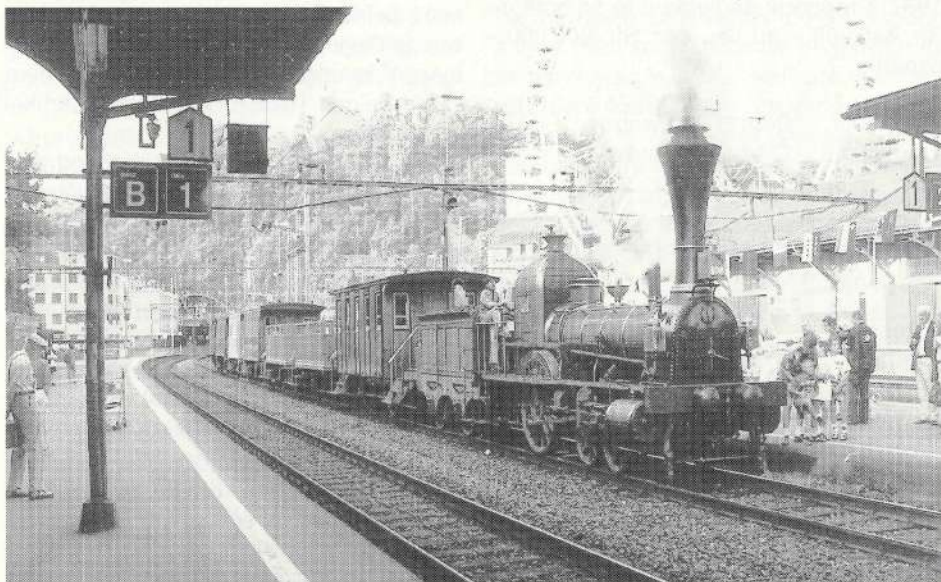
Der nächste geplante Einsatz des Wagens für die Sektion Aargau dürfte am MAG Ende September 1998 sein. Der Wagen kann jedoch auch von anderen Sektionen gemietet werden:

Urs Hasler  
Vizepräsident Sektion Aargau  
Ahornweg 17, 5022 Rombach  
Telefon privat: 062 827 11 54

Er ist für den Einsatz des Werbewagens zuständig und erteilt an Interessenten gerne weitere Auskünfte.

#### Zweiter Eisenbahnwagen

Am Samstag, den 6. September 1997, ist unser zweiter ehemaliger Brünigbahnwagen, der B 4240, in Aarau eingetroffen und hat neben seinem in ziemlich fortgeschrittenem Zustand sich befindenden Bruder, dem ABD 4540, Platz genommen. Der Wagen wurde rasch als Ersatz für den «ausgewanderten» Nyon - St. Cergue Wagen ausgeräumt, mit einer Beleuchtung ausgestattet und dient nun als heizbare Kaffeestube und wird bei Bedarf auch zu einem Sitzungszimmer umfunktioniert. Jeden Dienstagabend (Donnerstagabend nur nach Absprache) ab 18.00 Uhr arbeiten wir in unserer Werkstätte an der Industriestrasse 20 (Halle hinter dem Hochhaus der Rockwell Automation / Sprecher + Schuh) in Aarau. Interessenten sind ganz herzlich eingeladen, uns unverbindlich zu besuchen. Wir werden Ihnen gerne zeigen und erklären, was in unserer Werkstätte alles hergestellt wird.



Die Spanischbrötlibahn im Bahnhof Baden

Foto: Walter Benz



Von aussen das «Aargauer-Restaurant» im Güterschuppen Baden Foto: Walter Benz

### Apéro 1998

Am Freitag, den 9. Januar 1998, luden wir Gönnerinnen und Gönner, Materialsponsoren und Käufer von Wagen-Sitzplätzen zu unserem zur Tradition gewordenen Apéro in der Werkstätte ein. Um die ca. 50 Personen durften wir zu diesem Anlass begrüßen. Unser Zentralpräsident, Bruno Albiser, ehrte uns auch mit einem Besuch und bewies das Interesse des Zentralvorstandes an den Tätigkeiten der Sektion Aargau. Eine unglückliche Terminkollision mit Anlässen in anderen Sektionen und einer Sitzung der DFB-Geschäftsleitung mit dem Gemeinderat in Realp verhinderte jedoch verschiedenen Mitgliedern den Besuch in Aarau. Nebst dem Verkauf von neuen Puzzles, Rollmaterialverzeichnissen, Basisinformationen und Kalendern 1998 hatten wir die Freude, eine Anzahl von Nichtmitglieder in unsere Sektion neu aufnehmen zu dürfen und für den zweiten Wagen B 4240 weitere Sitzplätze symbolisch verkaufen zu

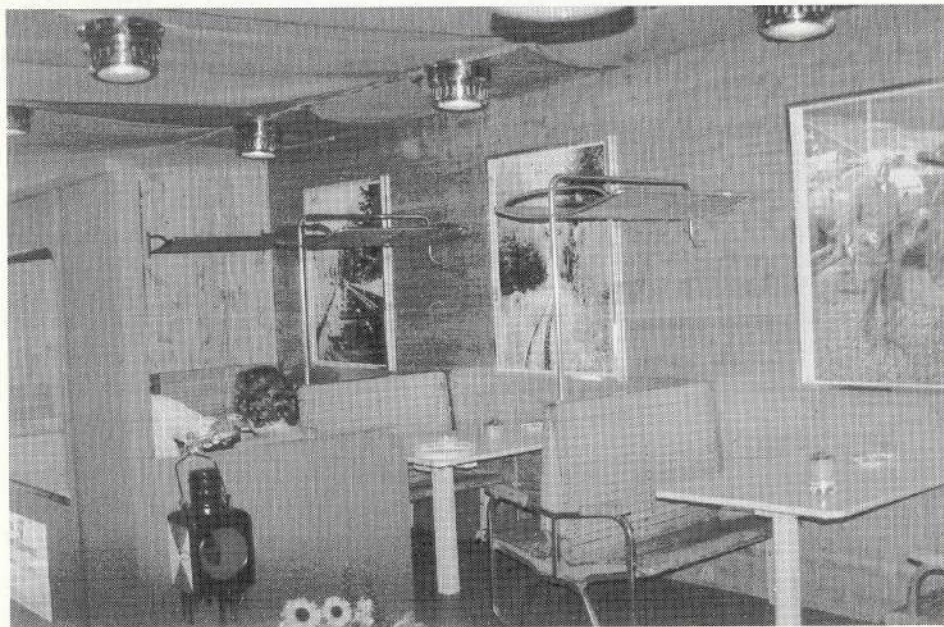
können. Bei Kaffee und Wein, Käseküchlein und anderen Leckereien verweilten viele Besucher im angeheizten Wagenkasten bis knapp vor Mitternacht bei allerlei anregenden Gesprächen und Zukunftsplänen. Der Anlass dürfte wie letztes Jahr als Erfolg bewertet werden.

### Voranzeigen

Die Generalversammlung 1998 der Sektion Aargau findet am Freitag, den 3. April 1998, um 19.30 Uhr im Restaurant «Café Bank» an der Bahnhofstrasse 57 in Aarau statt.

### Betriebsbesichtigung

Für das kommende Frühjahr ist eine Besichtigung der Rollmaterialwerkstätte in Pratteln geplant. Der genaue Termin wird nach der definitiven Festlegung in den Sektionsnachrichten Aargau / Bern publiziert. Interessenten von anderen Sektionen sind sehr willkommen und können den Termin bei der Sektion Aargau erfahren.



Innenansicht «Aargauer-Restaurant» am zehntägigen Fest

Foto: Walter Benz

### «La Badenfahrt» 15.-24. August 1997

Die Feier zum 150 Jahre-Jubiläum der Spanischbrötlibahn, die 1847 zum ersten Mal von Baden nach Zürich fuhr, ist vorbei. Für unsere Aargauer-Sektion war es der weitaus grösste Anlass, an dem wir je mitwirken durften. Es war ein Fest der Superlative, das über volle zehn Tage dauerte und mit den beiden Umzügen von rund vier Kilometer Länge an den beiden Sonntagen und einem prächtigen Feuerwerk seine Höhepunkte erreichte.

An einigen Tagen war auch die Spanisch-brötlibahn im Einsatz. Diese fuhr auch zur offiziellen Feier nach Zürich, verkehrte aber für Publikumsfahrten von Baden nach Döttingen. Hier zeigte sie in den grösseren Steigungen doch etwas Mühe, und der Einachsantrieb geriet einige Male ins Schleudern! Im Hintergrund rechts sehen wir den Güterschuppen, in dem wir unsere Festwirtschaft den «Furka-Treff» aufgebaut hatten. Zusammen mit dem Riesenrad, unserem tiefblauen Umzugs-Bahnwagen (aufspeziell gefertigten Strassenanhänger) und weiteren SBB-Wagen, die als «Beizen» betrieben wurden, ergab sich ein gemütlicher, romantischer Eindruck, der zum Verweilen einlud und der am Abend mit den vielen Lichtern noch vertieft wurde.

Der Eingang zu unserer Festwirtschaft führte durch den Kessel einer tiefblauen Dampflok, welcher in Farbe und Grösse zu unseren Bahnwagen (ex Nyon-St. Cergue) passte.

Auf dem Bild sehen wir den Erbauer der Dampflok, Ruedi Staiger, der hier nicht in seiner gewohnten Kondukteur-Uniform, sondern jener eines im Einsatz stehenden Kochs, aufs Foto geholt wurde. Wir sehen weiter den Aufgang zum «Furka-Treff» mit der Schwelle und Zahnstange, deren Gewicht für unseren Wettbewerb geschätzt werden musste. Rechts des Bildes schliessen sich unsere Fest-Garnituren an, die wir je nach Witterung im freien oder im Güterschuppen aufstellten.

Im Güterschuppen selber hatten wir einen rund 120 m<sup>2</sup> grosse Wirtschaft. Rechts des Einganges war die Küche eingerichtet, in der unser Chef-Koch Köbi Müller mit seinem Furka-Curry

und seinen Caramelköppli nebst weiteren Köstlichkeiten reüssierte. Links des Einganges hatten wir unseren Speisewagen eingerichtet, der Ausblick auf die Furka-Poster freigab. Der Speisewagen entpuppte sich bald als Liebling unserer Gäste. Am 15. November 1997 haben sich die Mitwirkenden in Tegerfelden zur Schlussfeier getroffen. Nach einer Führung durch das Weinbaumuseum und Apéro fanden wir uns zu einem feinen Essen im Gasthaus Löwen ein. Fred Ming, Dani Bühler und Hans Weber zeigten uns hier die «Uraufführung» des speziell für uns gedrehten Videos unserer Teilnahme an der «Badenfahrt».

### Fest-Abrechnung

Die Abrechnung ergab einen Reingewinn von Fr. 10'300.-, in dem der dritte Preis von Fr. 2'500.- für die originelle Festbeiz zum Thema Bahn seitens des OK sowie die Mehreinnahmen vom Infowagen, Wettbewerb und von Spenden enthalten sind. Die Gesamteinnahmen betragen Fr. 47'800.- und die Unkosten Fr. 37'500.-. Allein für die Miete und die Betriebskosten mussten Fr. 10'600.- entrichtet werden. Nebst diesen direkten Einnahmen durften wir für den in unserer Werkstatt im Bau befindlichen Brünigwagen symbolisch 13 Sitze à Fr. 500.- verkaufen. Weiter eine Loklampe für Fr. 1'200.- sowie mehrere Aktien der DFB AG. Für unseren Verein warben wir diverse neue Mitglieder.

Was aus diesen Zahlen aber nicht hervorgeht, ist die grosse Werbung für unsere Furkabahn, z.B. am Umzug mit unseren Nummern «Kramperwagen» und «Bahnwagen», den Hunderttausende gesehen haben, und über den im Fernsehen diverse Videos gedreht wurden. Oder die Dauerwerbung in unserem Infowagen und unserem Wettbewerb. Bereits ist unser Bahnwagen für 1998 wieder an diversen Festen und Umzügen eingesetzt (Anfragen an 062 827 11 54 oder 056 245 29 03).

«La Badenfahrt» wird uns allen unvergesslich bleiben. Unser Dank geht an alle, die für unsere geliebte Furka-Bergstrecke mithalfen.

Sektion Gotthard Tel. / Fax  
 Bissig Heinz 041 870 89 72  
 Reuss-Strasse 7 079 417 87 58  
 6460 Altorf

Aus einer kleinen Gruppe von aktiven DFB-  
 lern wuchs im Laufe der letzten Jahre der  
 Wunsch nach einer eigenen Sektion im  
 Urnerland. Am letzten Betriebstag der Sai-  
 son 97 trafen sich dann fünf Personen,  
 welche die Sache nun endlich an die Hand  
 nehmen sollten. In der Folge fanden ver-  
 schiedene Sitzungen dieses Gründungs-  
 komitees zu Vorbereitungsarbeiten statt.  
 Erfreulicherweise schon am Freitag, 9. Ja-  
 nuar, vollzog man die Gründung der jün-  
 gsten VFB-Sektion im Hotel Post in Realp.  
 Tagespräsident Armand Simmen, Realp,  
 konnte 32 Interessierte begrüßen, darun-  
 ter auch Vertreter des ZV und der GL DFB.  
 Heinz Bissig, Altdorf, der zu den Initianten  
 der Gründung zählt, blickte nochmals in die  
 Entstehungsgeschichte zurück: «Zuerst  
 wollten wir eigentlich eine Sektion Uri ins  
 Leben rufen», hielt Bissig fest. «Doch  
 schliesslich haben wir den berühmteren  
 Namen «Gotthard» gewählt, nicht zuletzt,  
 um den Aktionsrayon zu vergrössern und  
 auch Mitglieder aus dem Nachbarkanton  
 Tessin zum Mitmachen zu bewegen».  
 Das wichtigste Traktandum des Abends  
 war die Behandlung der Statuten. Nach  
 mehreren Wortmeldungen wurden vier Kor-  
 rekturen angebracht und die Statuten an-  
 schliessend entsprechend genehmigt.  
 Die vorgeschlagenen fünf Vorstandsmit-  
 glieder wurden alle unter grossem Applaus  
 gewählt.  
 Als Revisoren konnten Mirjam Burki und  
 Yolanda Tresch gewonnen werden.  
 Das provisorische Jahresprogramm 1998  
 sieht unter anderem Wanderungen, Dampf-  
 bahnfahrten, Frondienstessätze sowie die  
 Organisation der GV DFB AG in Andermatt  
 am 27.6.98 vor.

**Sektionsadresse**  
 VFB-Sektion Gotthard  
 Postfach 9198  
 CH-6491 Realp  
 PC-Konto 60 - 275207 - 6

NEU

**Adressliste Vorstand**

**Präsident** Heinz Bissig  
 Reussstrasse 7  
 CH-6460 Altdorf  
 Tel. P 041 / 870 89 72  
 N 079 / 417 87 58  
 Fax G 041 / 870 04 42

**Vizepräsident** Martin Lehmann  
 Hegg B  
 CH-6491 Realp  
 Tel. P 041 / 887 00 26  
 Fax G 027 / 973 33 74

**Kassier** Barbara Simmen  
 Post  
 CH-6491 Realp  
 Tel. P 041 / 887 11 75  
 Fax G 041 / 887 15 45

**Aktuar** Jürg Bolliger  
 Sonnmatt 314  
 CH-5053 Staffelbach  
 N 079 / 206 15 24  
 Fax P 079 / 02 06 15 24

**Beisitzer** Martin Fischer  
 Ahornweg 9  
 CH-6020 Emmenbrücke  
 Tel. P 041 / 261 04 49  
 N 079 / 341 54 35  
 Fax G 041 / 249 44 49



Sektion Ostschweiz Tel.  
 Ammann Christian 052 722 24 61  
 Oberer Moosweg 10  
 8500 Frauenfeld

Hauptversammlung der Sektion Ost-  
 schweiz: Samstag, 7. März 1998, um 14.15  
 Uhr im Hotel-Restaurant Freihof, Wil SG  
 (ca. 5 Gehminuten vom Bahnhof Wil).  
 Auf die HV vom 7.3.1998 tritt unser Werbe-  
 chef Bruno Rütli zurück. Mit Rücksicht auf  
 seine Familie ist es ihm nicht mehr möglich,  
 diese aufwendige Arbeit weiter auszuführen.  
 Wir danken Bruno Rütli für seinen  
 unermüdlichen, grossen Einsatz und hof-  
 fen, mit ihm weiterhin zugunsten der Furka  
 zusammenarbeiten zu können.

**Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. a) Protokoll der HV vom 1. März 1997  
 b) Genehmigung
4. a) Jahresbericht des Präsidenten  
 b) Genehmigung
5. a) Jahresrechnung  
 b) Revisorenbericht  
 c) Genehmigung
6. Entlastung des Vorstandes
7. a) Budget 1998  
 b) Genehmigung des Budgets
8. Ersatzwahlen
9. Jahresprogramm
10. Anträge:

Diese müssen schriftlich, bis spätestens  
 20. Februar 1998 an den Präsidenten ein-  
 gereicht werden.

Der Vorstand

Das Redaktionsteam würde gerne von al-  
 len Sektionen einen Beitrag drucken.  
 Versuchen Sie's, zusammen wird es uns  
 gelingen! Auch Ihre Sektion ist aktiv und  
 hat Interessantes zu berichten!

Sektion Zürich Tel.  
 Kurt Brügger 01 935 45 03  
 Industriestrasse 16  
 8627 Grüningen Postfach 268

**Kurzer Jahresbericht des Präsenten für das  
 Vereinsjahr 1997**

Die Zusammenarbeit mit dem Zentralvor-  
 stand hat sich gut eingespielt. Das Zentral-  
 inkasso hat sich aus meiner Sicht bewährt.  
 Vom Fahrbetrieb auf der Furka-Bergstrek-  
 ke hört man nur Gutes, die enorme Zunah-  
 me der Fahrgäste spricht für sich. Der Bei-  
 trag unserer Sektion darf sich sehen las-  
 sen. Unter der Leitung unseres Bauchefs  
 Edi Schlumpf wurden wieder zwei Bauwo-  
 chen durchgeführt. Ausserdem haben wir  
 an drei Jubiläums-Bahn-Veranstaltungen  
 teilgenommen. Messen: Dieses Jahr wa-  
 ren wir nur an der ZOM Wetzikon. Trotz der  
 angespannten Wirtschaftslage ist unsere  
 Mitgliederzahl 1997 wieder angestiegen.  
 Die Generalversammlung der Sektion Zü-  
 rich findet Mittwoch, 18. März 1998, 19.30 h,  
 im Saal des Kunsthauses Zürich statt.  
 Ausblick 1998: Der Vorstand hat beschlos-  
 sen, am Züri-Fest vom 03. - 05.07.1998 mit  
 einem kulinarischen Spezialitätenstand teil-  
 zunehmen. Durch die Vermittlung unseres  
 Mitgliedes Emil Halter konnten gute Rah-  
 menbedingungen ausgehandelt werden,  
 indem wir unsere Standgebühren weitge-  
 hend mit Arbeit abgelten können. Dazu  
 brauchen wir viele freiwillige Helfer. Reser-  
 vieren Sie heute schon einige Stunden an  
 diesen Tagen für unsere gute Sache. Mel-  
 den Sie sich bereits jetzt bei unserer Ver-  
 einsadresse.

Die Teilnahme an der ZOM Wetzikon vom  
 26. - 31.08.1998 ist beschlossen. Weitere  
 Aktivitäten sind noch in Planung.  
 Vereinsausflug: Vorgesehen ist die Reise ab  
 Montreux auf Rochers de Naye. Andere  
 Vorschläge werden gerne entgegengenom-  
 men und geprüft. Kurt Brügger, Präsident

### Bauwochen 1998

Auch in diesem Sommer werden zwei Baugruppen der Sektion Zürich an der Furka-Bergstrecke im Einsatz stehen. Beteiligen auch Sie sich mit einer Aktiv-Ferienwoche in den Bergen für den Wiederaufbau der Furka-Bergstrecke (Einsatz ab Realp). Ihre Anmeldungen senden Sie bitte an folgende Adresse:

Verein Furka-Bergstrecke, Sektion Zürich  
Edi Schlumpf, Grossackerstrasse 61  
8041 Zürich Tel. 01 482 64 37

Die Bauwochen finden wie folgt statt:

- |              |                              |
|--------------|------------------------------|
| 1. Bauwoche: | Woche 26<br>22. - 26.06.1998 |
| 2. Bauwoche: | Woche 34<br>17. - 21.08.1998 |

AGENDA-Einträge der Sektion Zürich:

- |          |                               |
|----------|-------------------------------|
| 22.06.98 | 1. Bauwoche                   |
| 3-5.7.98 | Verpflegungstand am Züri-Fest |
| 17.08.98 | 2. Bauwoche                   |



Ich melde mich für Baueinsätze an:

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort \_\_\_\_\_  
Tel. P/G \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
Beruf \_\_\_\_\_  
Jahrgang \_\_\_\_\_

- Mitfahrgelegenheit erwünscht
1. Bauwoche 22. - 26.06.1998
2. Bauwoche 17. - 21.08.1998

Sektion Norddeutschland  
Ralf Hamman Tel.  
Trazingerstr. 20 0049 /40 /656 2173  
D-22043 Hamburg

Bei den 3. Hamburger-Modellbautagen vom 21. zum 23. November 1997 wurden 55'000 Besucher gezählt. Wir konnten mit grossem Einsatz vieler aktiver Mitglieder und Freunde einen eindrucksvollen Messestand aufbauen und an allen Messetagen betreiben. Die Hauptattraktion unseres Standes war eine 17 Meter lange Modellbahnanlage in HOm, bestehend aus acht Modulen, die von acht Furka-Freunden gebaut worden waren und zum ersten Mal in dieser Form präsentiert werden konnten. Vorbild der Module waren Streckenteile unserer DFB, aber auch der Rhätischen Bahn (RhB). Der Fahrbetrieb wurde mit Modellen von DFB-Fahrzeugen wie der Dampflok HG 3/4 und den passenden blauen Wagen, einem Bauzug mit der HGm 2/2, dem Benzintriebwagen und anderen Fahrzeugen der FO und der Rhätischen Bahn durchgeführt.

Diese grosse Modulanlage mit den interessanten Fahrzeugen veranlasste viele Messebesucher, an unseren sehr günstig platzierten Stand zu kommen. So ergab sich für unser Standpersonal die Gelegenheit zu zahlreichen Gesprächen über die Furka-Bergstrecke. Dabei konnten wir über den neuesten Stand der Bauarbeiten, «Fronarbeit» (bei uns immer noch ein erklärungsbedürftiger Ausdruck), Reisen zur und mit der DFB, Vereinsmitgliedschaft und Aktienkauf informieren. Als Hilfsmittel hatten wir Info-Material von der DFB und dem Schweizerischen Verkehrsbüro, aber auch von unseren aktiven Mitgliedern selbst hergestellte Drucksachen, Fotos und Pläne, vor allem ein auf ca. 2x4 m vergrössertes Streckenprofil der Bergstrecke, das in Gemeinschaft auf eine zerlegbare Stellwand montiert worden war. Es hat sich wieder herausgestellt,

dass ein Messestand besonders dann von den Besuchern angenommen wird, wenn sich etwas bewegt, wie es vor allem bei unserer Modulanlage mit Fahrbetrieb der Fall war, aber auch bei eigenen Videofilmen, die wir auf unserem Stand vorführten.

Der Vorstand der Sektion Norddeutschland dankt allen Freunden der Furka-Bergstrecke, die diese erfolgreiche Beteiligung an der Modellbaumesse möglich gemacht haben, sei es durch aktive Mitarbeit beim Aufbau und bei der Betreuung des Messestandes, sei es durch Bereitstellung ihrer kostbaren Module und Fahrzeuge. Sie alle haben auch auf diese Weise für die Furka-Bergstrecke wertvolle Fronarbeit geleistet!

Horst Grambow-Racine

Sektion Nord-Rhein-Westfalen  
Marin Fränsing Tel.  
Gotthelfstr. 100 0049/ 231 / 73 40 61  
D-44229 Dortmund

### Stammtische:

Dortmund, Gaststätte «Keglerklaus», Oespeler Dorfstrasse 6, Dortmund-Oespel (Nähe Uni/Einkaufszentrum) ab 19.00 Uhr am: 6.2., 6.3., 3.4., 8.5., 5.6., 3.7., 4.9., 2.10., 6.11. und 4.12.1998

Köln, «Brauhaus Sion», Deutzer Freiheit/Ecke Düppelstrasse, Köln-Deutz (Nähe Hauptbahnhof) ab 18.45 Uhr am: 13.1., 13.3., 8.5., 12.6., 14.8., 11.9., 9.10., 13.11. und 11.12.1998

### Termine:

Messe «Inter-Modellbau», Westfalenhalle Dortmund, 1.-5. April 1998

Unser vorgesehener Auftritt mit der Regionalgruppe München/Oberbayern kommt leider nicht zustande. Wir werden also wieder in bekannter Form allein mit unserer Modellbahn präsent sein. Wer noch Interesse hat, sich als Betreuer des Informationskioskes oder der Modulanlage zu betätigen, möge sich beim Schreibenden melden.

### Reise:

Unter dem Titel «Im Salonwagen an die Furka-Bergstrecke» bieten wir Ihnen in Zusammenarbeit mit dem «Deutschen Reisebüro» in Frankfurt eine interessante Reise zur Furka-Bergstrecke mit Bus- und Bahnausflügen ins benachbarte Italien und natürlich Dampfzugfahrten ab Realp. Ausgangspunkt ist ein \*\*\* Hotel in Andermatt. Die Fahrt beginnt am 30. Juli in Köln und endet auch dort am 2. August 98. Eine detaillierte Reisebeschreibung kann beim Schreibenden angefordert werden. Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen. Bitte machen Sie auch in Ihrem Bekanntenkreis Werbung für dieses Angebot. Bei genügend Nachfrage kann dieses zu einer regelmässigen Einrichtung werden, was ja unserer Bergstrecke zugute kommt.

### Bauwochen:

Die diesjährigen Bauwochen der Sektion NRW sind für die KW 27 = 29.6.-4.7. und KW 41 = 5.10.-10.10. geplant. Interessenten melden sich bitte formlos beim Verfasser dieses Artikels. Insbesondere bitten wir um Meldung von Personen, die sich in der Logistik/Küche betätigen können. Bekanntlich sollen sich viele der Aktivitäten diesmal im Wallis (Muttbach / Gletsch) abspielen.

### Veranstaltungen:

Unser Herbsttreffen fand am 16. November im Thomas-Morus-Haus in Neuss statt. Sehr erfreut waren wir, insgesamt 104 Teilnehmer zählen zu können. Bei guter Stimmung mit Kaffee und Kuchen (Dank allen Spendern!) konnten wir top-aktuell über die Neuigkeiten der Furka-Bergstrecke berichten. Dies wurde besonders durch unsere Ehrengäste unterstützt. Für den Besuch danken wir nochmals sehr herzlich den Vertretern von VFB und DFB, Frau Alice Abegg und den Herren Josef Albisser, Wolfgang Schmidt und Max Zwald sowie von der Deutschen Bahn AG Herrn Egon Schneiders. Die Herren Zwald (ZfW DFB) und Schneiders (DB AG) präsentierten ein besonderes

Projekt, das auf grosses Interesse beim Publikum stiess. Es sind Überlegungen im Gange, grössere Baugruppen des historischen Benzintriebwagens der FO für einen Einsatz bei der DFB mit Unterstützung einer hierzu fachlich gut ausgewiesenen Werkstatt zu revidieren. Hierzu fanden am Folgetag weitere Sondiergespräche statt. Der Sektion NRW wir die Ehre zuteil, diese Aktion in einer Art Patenschaft zu begleiten. In welcher Form eine Unterstützung unsererseits

erfolgen kann, wird momentan erarbeitet. Zu gegebener Zeit werden wir darüber berichten.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit nochmals bei allen Organisatoren bedanken, die unser Treffen, in welcher Weise auch immer, unterstützt haben. Auch nach der Veranstaltung erreichten uns noch viele positive Kommentare, über die wir uns sehr gefreut haben.

Martin Fränsing



An Ausstellungen immer ein beliebter Treffpunkt: Die Furka-Bergstrecke Foto: zvg

Regionalgruppe Tel. 0049  
München/Oberbayern / 89 / 178 31 51  
I. Hoenigk, Winfriedstrasse 14  
D-80639 München

Liebe Freunde der Furka Dampfbahn, wir bedanken uns recht herzlich bei allen unseren Mitgliedern für Ihre Treue. Auf diesem Wege wollen wir uns ebenfalls auch für den Besuch des VFB-Präsidenten und des Leiters des Finanzdienstes der DFB AG an unserer Regionalgruppenveranstaltung am

27. September 1997 bedanken. Bedauerlicherweise waren aber leider nur 28 Personen zu diesem interessanten Treffen erschienen, um aus erster Hand Neues rund um die Furka-Bergstrecke zu hören.

Auch 1998 gibt es wieder die Furka-Stammtische im Löwenbräukeller, Jägerstüberl am Stiglmaierplatz (Nähe Hauptbahnhof), U-Bahn 1, Richtung Rotkreuzplatz, 1 Haltestelle bzw. Strassenbahn Linie 20, Richtung Moosach, Haltestelle Stiglmaierplatz) in München. Die Treffen finden, wie immer am 1. Mittwoch im Monat, ab 18.30 Uhr,

statt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Stammtisch-Sekretariat, welches am besten unter der Woche abends ab ca. 20 Uhr erreichbar ist.

*Programm für Stammtische 1998:*

- 4. März Dampf im Osten, Dias Hörmann
- 1. April Zillertalbahn-Tonbildschau Zimmermann und Wahl Vorstand
- 6. Mai Lokrückholung aus Vietnam  
Dias VFB-Archiv
- 3. Juni entfällt (kein Raum zur Verfügung)
- 1. Juli Berlin, aktuelles Bahngeschehen  
Dias Senders

Für die Termine Juli bis Dezember 1998 haben wir noch keine Themen. Bitte helfen auch Sie mit, unsere Stammtische weiterhin attraktiv zu gestalten. Wer Lust hat, an einem der genannten Termine einen Vortrag über ein interessantes Eisenbahntema zu halten, melde sich bitte baldmöglichst beim Stammtisch-Sekretariat.

Regionalgruppe Rhein-Main Tel.  
Joachim Ziegler 0049 / 06082 / 2497  
Siegfriedstrasse 69  
D-61389 Oberreifenberg

Zu unserem Bericht «Reisen an die Furka» (Mitteilungsblatt 4/97 S. 33/34), gibt es einige Korrekturen, zunächst: Dieses Jahr (1997) fand die 8. Reise unserer Regionalgruppe Rhein-Main an die Furka statt.

Und weiter unten: Von den 4 Tagen der Reise – meist donnerstags bis sonntags – gehört ein Tag der Furka-Dampfbahn. Mit der Furka-Oberalp-Bahn, wie irrtümlich abgedruckt, fahren wir natürlich auch. Die 98-er Reise, unsere 9. Fahrt zur Furka, ist ohne grossen Werbeaufwand bereits zu zwei Drittel ausgebucht (Stand Anfang Januar 98).

Bei den in Heft 4/97 (S. 51/52) abgedruckten Furka-Treffen/Stammtisch-Abenden kam es zwischen zu einer Reihe von Änderungen.

Geblieben sind im Prinzip Ort (Ausnahme: April 98) und Zeit (Ausnahmen: Febr. und April 98): an jedem 2. Freitag im Monat treffen wir uns um 19 Uhr in der Gaststätte «Zum alten Fritz» (Königsteiner Str. 65, Frankfurt-Unterliederbach, 069/303463). Bleiben wird auch die Mischung aus aktueller Information, geselligem Beisammensein und einem Vortrag.

Ungewöhnlich ist die Häufung von Vorträgen, die speziell für unsere Abende zusammengestellt werden. Dies gilt für alle Diavorträge des nächsten Halbjahres!

Im Februar müssen wir einer Fastnachtveranstaltung weichen und erleben daher schon am Freitag, den 6. Februar 98 Stefan Wagner mit seinem Dia-Vortrag «Realp», für ihn und uns eine gute Einstimmung zu seiner geplanten grossen Ausstellung zum Erreichen «Gletsch 1999». Mancher Dorfchronist könnte stolz sein, eine ähnliche Fülle zu seiner Heimat zusammengetragen zu haben ...

Bei Dietmar Litterscheid ist es eher die Fülle an (Längen-) Massen, die er mit den Studenten verschiedener europäischer Hochschulen an der Furka-Bergstrecke gemessen und festgehalten hat, wenn er am Freitag, den 13. März 98 über die Vermessungsübungen der FH Darmstadt der Jahre 96 und 97 berichtet.

Im April erwarten wir «hohen Besuch»: VFB-Präsident Bruno Albisser und DFB-Finanzchef und stellvertretender GL-Vorsitzender Josef Albisser werden teilnehmen, so dass wir Ort und Zeit geändert haben. Wir treffen uns nun am Sonntag, den 19. April 98, um 13.30 an der Talstation der Nerobergbahn (Nerotale 66, Wiesbaden, vom Hbf Wiesbaden ab Bussteig B mit Buslinie 1 bis Endstation Nerotal ab 12.07/22/37/52 Uhr etc.). Nach Fahrt mit Führung beginnt das eigent-

liche Treffen ca. ab 15 Uhr im Lokal «Beau Site» (gegenüber der Talstation, 0611/526066). Bernd Schwämmlein wird seinen Vortrag «Schmalspurbahnen in Sachsen» soweit straffen, das genügend Zeit zur Aussprache mit unseren «Promis» bleibt.

Am Freitag, den 8. Mai 98, sind wir wieder in Ffm-Untertal, haben den Dia-Vortrag von Hans Martikke über seine «Rundreise durch China» wegen seiner Mitwirkung an unserer Bauwoche vorgezogen. Wie schon bei seinem Reisebericht über Peru wird auch hier des Erleben von Land und Leuten im Vordergrund stehen. Die Bahnen dazu gibt's 2 Monate später: am Freitag, den 10. Juli 98, zeigt Hans Martikke 2 Video-Filme «Mit der Bahn durch China» (Nord/Süd).

Dazwischen bringt uns Gerd Kroh am Freitag, den 12. Juni 98, ebenfalls per Video den «Schienenbus Korbach-Bad Wildungen» nahe.

Den «Bericht Bauwoche Rhein/Main 98» liefert Bernd Schwämmlein als Dia-Vortrag am Freitag, den 14. August 98.

Sectie Nederland  
Koster Gerard W. Tel.  
Ansinghlaan 58  
NL-3431 GV Nieuwegein

Auch 1997 konnte unsere Sektion wieder etwas beitragen zum Geschehen rund um die Furka, teilweise an Ort und Stelle, teilweise im eigenen Lande mittels Vertretung bei Modellbau- und Dampfereignissen, wie zum ersten Mal bei der MBS im Nordosten des Landes, bei der VSM in der Nähe von Apeldoorn und bei der Ausstellung «Eurospoor» in Utrecht.

Unsere Bauwoche (35), die Holländische Woche, war wieder recht erfolgreich: unsere Gruppe, verstärkt mit einem der wenigen englischen VFB Mitglieder, konnte sich ver-

dient machen beim Gleisbau unterhalb der Strassenkreuzung Muttbach, wo bekanntlich mittlerweile die ersten (Bau-) Züge die Strecke schon passierten. In diesem Jahr hoffen wir, uns nicht nur in Woche 35, sondern auch in Woche 36 an der Furka einsetzen zu können (ja, o.k Red.).

Unsere internen Vereinsaktivitäten bestanden aus zwei Versammlungen in Bilthoven, einmal im April, die offizielle Mitgliederversammlung, und einmal in November, wo wir mit Foto, Dia und Video zurückblickten auf die Fahrsaison 1997. Unser Vereinsausflug führte diesmal, leider unter ziemlich schwacher Beteiligung, nach der «Miljoenenlijjn» (Millionenstrecke) im hügeligen Süd-Limburg. Diese geschlossene Eisenbahnstrecke, die diesen Ehrennamen erhalten hat wegen den Baukosten, welche die damalige Riesensumme von einer Million Gulden pro Kilometer kostete. Die Strecke wird jetzt mit Dampf betrieben durch Liebhaber, wozu auch unser Kassier, Paul Olyslagers, gehört. Unsere Mitgliederzahl sahen wir, nach einem leichten Rückgang in den letzten Jahren, nun wieder etwas ansteigen, bis gegen hundert Leute.

Sektion Holland

Tot slot een bericht voor de VFB leden in Vlaanderen: Voor zijn leden geeft de Sectie Nederland enkele malen per jaar een eenvoudig uitgevoerd mededelingenblad uit, «de Tandstaaf» geheten, waarin behalve aankondigingen van eigen activiteiten ook zo mogelijk actueel nieuws uit Zwitserland wordt opgenomen. Wilt U een proefnummer ontvangen dan kunt U dat aanvragen bij bovenstaand adres; ook kunt U zich er op abonneren, de (nogal symbolische) kosten bedragen BFr.100 (!) per jaar, op de allereenvoudigste manier te voldoen door een bankbiljet naar het genoemde adres te sturen.

Sectie Nederland

Sektion Bern Tel. / Fax  
Bollinger Peter 032 665 23 25  
Blumenweg 18 Werkstätt Tel.  
3315 Bätterkinden 034 445 99 69

#### Werkstatt

FUTURA VFB / DFB

Erwerbslosenprojekt «Furka»

Industrie Neuhof 4B

3422 Kirchberg

Unsere Werkstatt ist neu direkt telefonisch erreichbar unter Nr. 034 445 99 69. Manches wird dadurch einfacher und schneller. Die Revisionsarbeiten schritten mangels geeigneter, initiativer und motivierter Mitarbeiter (Erwerbsloser, keine Regel ohne Ausnahme) nur zögernd voran.

Ab 9. Februar wird eine neue Mannschaft von Erwerbslosen die Arbeiten am Wagen

aufnehmen. Mit dem Metallbauspezialisten Pierre Aegerter an der Spitze kann jetzt richtig losgelegt werden. Er wird durch seinen Einfluss auch «Nichtfachleute» zu motivieren wissen. Vorerst muss das Chassis an beiden Enden warm gerichtet werden. Rolf Lehmann leitet diese Aktion. Gleichzeitig wird das Chassis an den unbeschädigten Stellen mit Nadelhammer bis auf das blanke Metall gesäubert und etappenweise grundiert. Donnerstag ist Bauabend ab 18.00 Uhr.

Wir werden neu auch vermehrt mit den Werkstätten von «EUROVAPOR» Huttwil und dem «Verein Dampfbahn Bern» in Burgdorf zusammenarbeiten.

Verfügbare Spezialisten im Mitarbeiter-Pool der Erwerbslosen können in den 3 Projekten temporär angefordert bzw. eingesetzt werden.

Peter Grünig

#### ... INFO-Bus ...

Peter Grünig

Der Ertrag / Umsatz im Jubiläumsjahr der Bahnen war entgegen den erhofften Erwartungen nach vorliegenden Abrechnungen miserabel. Der Zentralvorstand hat die festen Kosten und jährlichen Aufwendungen mit den möglichen Einnahmen verglichen und kommt zum Schluss, den Info-Bus abzustossen. Wir suchen eine Sektion oder eine private Gruppe, welche für die Unterbringung, Unterhalt, Betrieb, Einsatz, Bewirtschaftung und die Termine verantwortlich zeichnet, und zwar in eigener Rechnung und Regie.

Die vergangenen Anlässe hatten immer wieder Auflagen (Verkaufsverbot), ungünstige Standorte, kein Stromanschluss, etc. so dass wir den Bus einem Team für alle Belange mit Rechten und Pflichten fest in Obhut geben möchten.

Auskunft über die Betriebskosten gibt erschöpfend der Kassier Christopher Carlyle.

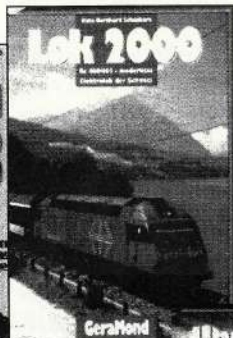
Wenn sich keine Interessenten melden, wird der Bus umgehend liquidiert.

#### «Rollmaterial der DFB»

Das erste Rollmaterialverzeichnis der Furka-Bergstrecke ist im Handel erhältlich. Das wissenswerte, für den Bahnfan unentbehrliche Büchlein im Format A5 zeigt auf 56 Seiten 22 s/w-Fotos, 13 Zeichnungen und 66 massstäbliche Typenskizzen. Im Eingangstext von Hans Hofmann wird über die Geschichte der Furka-Bergstrecke berichtet, Funktionsweise der Bremse erläutert, Typen- und Nummernschlüssel erklärt. Der Hauptteil behandelt auf 25 Seiten in der Reihenfolge des Einsatzes auf der Strecke die verschiedenen Fahrzeuge und Wagen. Im dritten Teil werden die verschiedenen Werkstätten kurz gestreift.

Erhältlich für SFr. 10.– zuzüglich Porto / Verpackung über Souvenirhandel DFB, Postfach 49, CH-3428 Wiler

# Exklusiv-Angebot für VFB-Mitglieder und DFB-Aktionäre



Die neuen Bücher zu den berühmten Lokomotiven Re 460/465 sowie Re 4/4 II + III schildern Geschichte, Technik wie Einsatz und lassen keine Fragen offen. Beide Bücher sind mit über 100 prächtigen Fotos, teilweise farbig, illustriert.

Auch 1998 erscheint das informations- und faktenreiche Bahn-Jahrbuch der Schweiz wieder – ein Standardwerk der Eisenbahnliteratur.



VFB/DFB offeriert ihren Mitgliedern eine zeitlich befristete Subskription. Wer eines der folgenden Bücher bestellt, **bezahlt weniger**, nämlich:

- Bahn-Jahrbuch 1998, Fr. 19,80
- Lok 2000, Fr. 39,80
- Universallok Re 4/4 II+III, Fr. 39,80
- Set mit allen drei Büchern Fr. 90.– zuzüglich Versandkosten

Der Subskriptionspreis gilt bis 31. Mai 1998!

## Bestell-Coupon

Ich bestelle \_\_\_\_\_ Ex. Bahn-Jahrbuch 1998  
 \_\_\_\_\_ Ex. Lok 2000  
 \_\_\_\_\_ Ex. Universallok Re 4/4 II+III  
 \_\_\_\_\_ Ex. Set drei Bücher

Name \_\_\_\_\_  
 Strasse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich erhalte die bestellten Bücher direkt bei:  
 DFB Souvenirhandel, Postfach 49, CH-3428 Wiler

## ... Nachlese, Rückblick ...

Peter Grünig

### Standbau / Standbetreuung (4/97)

Nach dem Aufruf in der letzten Ausgabe hat sich eine Person gemeldet. Es ist ein kleiner Anfang, aber doch ein sehr schwacher. Bitte liebe Mitglieder, gebt Euch einen Ruck und packt etwas Neues, Interessantes an, um in Eurer Freizeit aktiv für die Furka-Bergstrecke in Eurer Region tätig zu werden. Im Team wird man beflügelt von Ideen und Visionen.

Bitte Meldungen an: Tel. 032 665 11 24  
 Sekretariat VFB Postfach 20, 3428 Wiler.

den günstigen Bedingungen bei Foto-Team bearbeiten.

Bis Mitte Januar 98 resultierte ein Umsatzvolumen von ca. Fr. 25'000.– von den Furka-Mitgliedern. Aber auch Fremde können sich zu Gunsten der Furka-Bergstrecke an der Aktion beteiligen.

Kontaktadresse: Familie Bollinger,  
 Blumenweg 18, 3315 Bätterkinden  
 Tel. 032 665 23 25

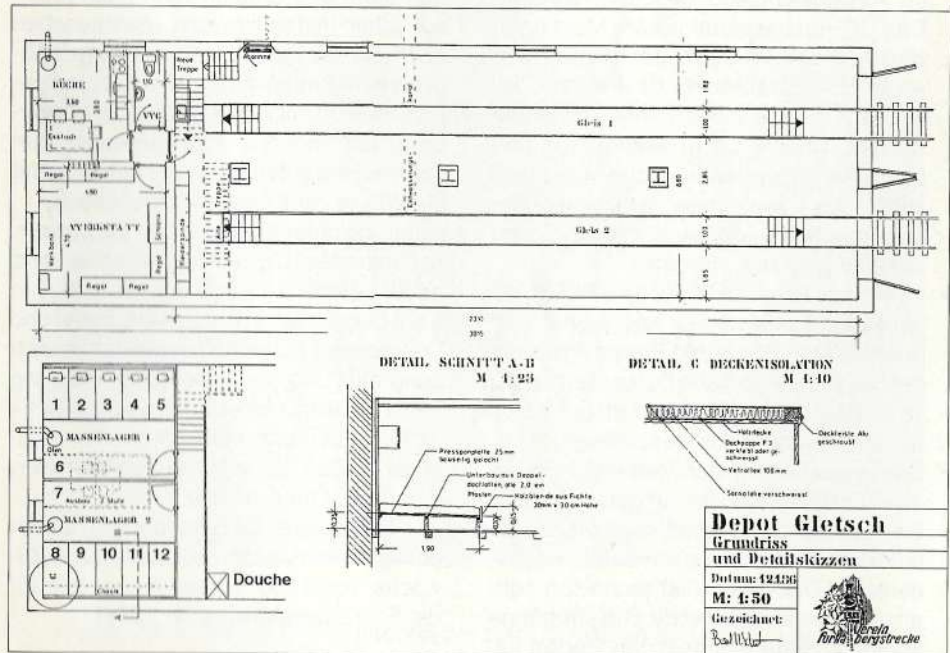
### Stempel-Aktion SBB 97 (3/97)

Die eingetroffenen, unkompletten Sammelkarten konnten umgesetzt werden und erbrachten Fr. 80.– an Gutschriften für den Billettbezug. Merci allen Einsendern.

### Foto-Team AG -Aktion (3/ 4/97)

Die Mitglieder unterstützen nach unserem Aufruf die Aktion und lassen ihre Filme zu

## Grundriss Depotgebäude in Gletsch (Zeichnung Beat Scheuter 1986)



### Depot Gletsch

Grundriss  
 und Detailskizzen

Datum: 12.12.86

M: 1:50

Gezeichnet:  
 B. Müller



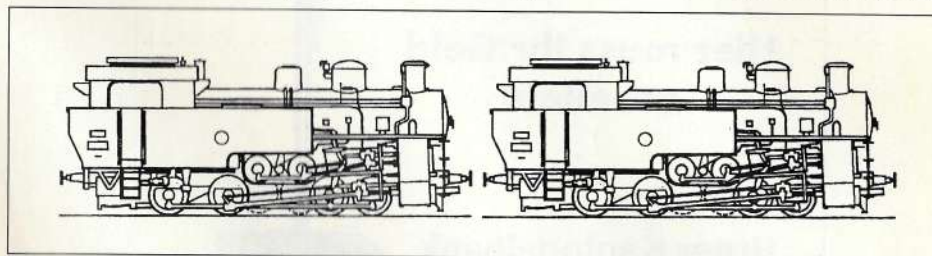
- Neue braune Signalisationstafeln (Touristiktafeln) sollen in den Kantonen Uri und Wallis auf unsere Dampfbahn an der Furka hinweisen. An acht ausgewählten, wichtigen Hauptverkehrsachsen werden unsere Tafeln aufgestellt und für uns werben. Der VFB ist Sponsor dieser Aktion und übernimmt die Kosten.
- Bei der Lok DFB Nr.1 und Nr. 2 müssen auf Anweisung des Kesselinspektors alle Rauch- und Siederohre ersetzt werden. Der temporäre Saisonbetrieb und die noch fehlende Vorheizanlage ist für unsere Loks materialtechnisch (grosse thermische Materialspannungen) nicht förderlich. Damit man für die Zukunft besser gerüstet ist, wird der Aus- und Einbau durch eigene ZfW-Mitarbeiter ausgeführt. Deswegen muss aber auch das entsprechende Kesselwerkzeug beschafft werden. Das DB-Ausbesserungswerk Meiningen wird dieses Werkzeug zusammen mit den neuen Ersatzrohren Ende Februar liefern. Es ist eine kluge Investition in die Zukunft. Unsere Leute werden von den deutschen Spezialisten technisch unterstützt. Die Loks müssen vor Saisonbeginn wieder in perfekten technischen Zustand gebracht werden.
- «Ein guter Zug», so lautet eine FO-Publikation für das Personal und eignet sich auch als Aushang in den Reisezugwagen der FO. Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke ist mit mehreren Farbbildern auf 2 Seiten auch präsent und beschrieben.
- Die Projektierung der Verbindungsweiche FO/DFB Realp ist auf guten Wegen. Der Einbau der Verbindungsweiche ist unter Umständen noch vor Saisonbeginn denkbar. Die Weiche ist technisch sehr anspruchsvoll, weil beide Gleisabgänge in einem entgegengesetzten Bogen lie-

- gen, zudem in leichter Steigung. Dank dem Aufruf im Info-Heft 4/97 ist der schöne Betrag von ca. SFr. 36'000.– und DM 8'000.– zusammengekommen. Wir bedanken uns herzlich und freuen uns auf weitere Unterstützung! Spenden ab Fr. 100.– werden verdankt, bzw. über Fr. 500.– erhalten zusätzlich eine Überraschung.
- Die Planung für den Aus- und Umbau der Gleisanlagen im Bahnhof Gletsch steht vor dem Abschluss. Alle beteiligten DFB-Dienststellen werden in einer letzten Runde das Projekt im Januar noch verfeinern und zum Verabschieden an den VR weiterleiten.
- Der Strassenübergang beim Blauen Haus soll im Juni 98 realisiert werden. Das Trasse zwischen Muttbach-Strassenübergang und Gletsch kann nach provisorischer Instandstellung (Austauschen gewisser Geleise in verschiedenen Abschnitten, Entfernen der Steinblöcke) behelfsmässig mit Bauzügen befahren werden. Noch in der letzten Saison ist man mit einem Baufahrzeug auf der Schiene bis 900 m vor Gletsch vorgestossen.
- Aufgrund einer Kontrolle des Gewässerschutzamtes Uri vor Jahresende sind neue Vorschriften von der GL sofort in Kraft gesetzt worden. Alle Mitarbeiter und Freunde der Furka helfen bei der Umsetzung mit! Das neue Merkblatt Weisung 11/97 «Gewässerschutzmassnahmen» ist für jedermann verbindlich. Das Blatt muss bei den Dienststellen bezogen werden und ist im Aushang.
- Der Reisedienst DFB meldet gegenüber dem gleichen Vorjahrszeitpunkt einen Zuwachs von 1500 Vorreservierungen für die Furka-Bergstrecke für 1998!

Amsteg

Die beiden Dampf-Lok HG 4/4 aus Vietnam sind in der Woche 5 von ihren bisherigen Standplätzen in das neue Zentrum in Amsteg überführt werden. Die grossen Maschinen (Gewicht 46 t) aus den Werkstätten der SLM waren bisher in Seewen (SZ) und Goldau

stationiert. Die bisherigen Plätze waren nicht überdacht. Über mögliche bevorstehende Renovierungsabsichten waren keine Auskünfte zu erfahren. Die verschiedenen Lokschilder sind vor geraumer Zeit vorsorglich entfernt worden.



Die Furka-Bergstrecke 1999



Der neue Kalender 1999 können Sie beim Souvenirhandel DFB bestellen